

Serie T1-T2

Hochauflösender Tintenstrahl drucker



BETRIEB UND WARTUNG

HANDBUCH

Weitere Infos: <https://www.fischer-lahr.de/Printer-Auszeichnungsgeraete>

Inhalt

Wichtige Hinweise	4
Sicherheitshinweise	4
Vorwort	5
Verwendung dieser Anleitung	5
Kapitel 1 Zu beachtende Punkte bei der Verwendung von Tintenstrahldruckern	6
1.1 Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation	6
1.2 Betriebshinweise	7
Kapitel 2 Installationshinweise	8
2.1 Packliste	8
2.2 Beschreibung der Ausrüstung	9
Kapitel 3 Hafenvorstellung	11
3.1 Externe Ports	11
3.2 Technische Spezifikationen	13
Kapitel 4 Schnellstartanleitung	17
4.1 Vor Gebrauch bestätigen	17
4.2 Schnelle Schritte	17
4.3 Nach Gebrauch überprüfen	19
Kapitel 5 Anleitung für den Tintenstrahl drucker	20
5.1 Hauptmenü-Oberfläche	20
5.2 Nachricht	21
5.2.1 Text einfügen	22
5.2.2 Uhr einfügen	23
5.2.3 Feld einfügen	23
5.2.4 2D-Code einfügen	24
5.2.5 Barcode einfügen	25
5.2.6 Logo einfügen	26
5.2.7 Verschiebung einfügen	27
5.2.8 Seriennummer	27
5.2.9 Datenbank	28
5.2.10 GS1-Code einfügen	29
5.2.11 Gewichtspreis	30
5.3 Datei-Speicher	31
5.3.1 Nachricht	31
5.3.2 Logo	32
5.3.3 Schriftarten	32
5.3.4 Datendatei	33
5.3.5 Berichtsdatei	33
5.4 Druckparameter	33
5.4.1 Druckbreite	34
5.4.2 Verzögerungsstich	35
5.4.3 Umkehren Rückwärts	35
5.4.4 Druckmodus	36
5.4.5 Kartuschenparameter	38
5.4.6 Dynamische Einstellungen	39
5.4.7 Drucken simulieren	39
5.5 Maschinenparameter	40
5.5.1 Systemeinstellungen	40
5.5.2 Datumsformat	41
5.5.3 Zeitformat	41
5.5.4 Monat, Woche, Stundencode	42
5.5.5 Allgemeine Texte	43
5.5.6 Produktanzahl	43
5.5.7 Kommunikationseinstellungen	44
5.5.8 Bildschirmeinstellungen	45

5.6	Servicemenü	46
5.6.1	Systemeinstellungen.....	46
5.6.2	Druckeinstellungen	47
5.6.3	Benutzerverwaltung.....	48
5.6.4	Ereignisprotokoll.....	48
Kapitel 6	Wartung und Instandhaltung	49
6.1	Wartung des Tintenstrahldruckers	49
6.2	Wartung der Patronen	50
Kapitel 7	Häufige Probleme und Lösungen	52
7.1	Informationen zum Status der Warnleiste und Lösung.....	52
7.1.1	Anzeige grün	52
7.1.2	Anzeige gelb.....	52
7.1.3	Anzeige rot	53
7.2	Häufige Probleme und Lösungen für Tintenpatronen.....	54
7.3	Häufige Probleme und Lösungen für Tintenstrahldrucker.....	56

Wichtige Probleme

- Wenn das Gerät eingeschaltet ist, dürfen keine Kabel angeschlossen oder entfernt werden!
- Trennen Sie die Tintenpatronen nicht während des Druckvorgangs!
- Um optimale Druckergebnisse zu erzielen, wird die Verwendung der für das Gerät vorgesehenen Tinten und Zubehörteile empfohlen. Die Verwendung anderer Tinten und Zubehörteile kann zu Problemen wie Geräteausfällen und schlechten Druckergebnissen führen.
- Geräteausfälle, die auf die Nichtbeachtung dieser Anleitung zurückzuführen sind, sind von der Produktgarantie ausgeschlossen.

Sicherheitshinweise

Nach dem Einschalten des Druckers liegt im Inneren des Geräts Hochspannung an. Um Unfälle zu vermeiden, dürfen Wartungs- und Demontearbeiten am Gerät nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

Bei der Installation des Druckers müssen Sie ein Erdungskabel installieren und sicherstellen, dass das Erdungskabel zuverlässig mit der Erde verbunden ist. Wenn das Erdungskabel nicht zuverlässig verbunden ist, funktioniert das Gerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Setzen Sie die Tinte nicht direkter Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen (über 35 °C) aus, da die Tintenstrahl Druckqualität und die Haltbarkeit beeinträchtigt werden.

Wenn während des Gebrauchs versehentlich Tinte in Ihre Augen oder auf Ihre Haut spritzt, spülen Sie diese sofort mit Wasser ab.

Wenn Tinte in den Drucker gelangt, schalten Sie ihn sofort aus und trennen Sie ihn vom Stromnetz. Wenn Tinte in das Gerät eindringt, lassen Sie es von einem Fachmann überprüfen, da es sonst zu einem Brand des Geräts kommen kann.

Die folgenden Symbole werden in der Anleitung verwendet. Wenn diese Symbole neben einem Programm oder einem Warnhinweis erscheinen, haben sie dieselbe Bedeutung wie die schriftlichen Warnhinweise und Tipps.



Schutzbrille tragen.



Schutzanzug tragen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Das entsprechende Sicherheitsdatenblatt (SDS) beachten.



Die Stromversorgung des Geräts muss unterbrochen werden.



Dieser Schritt darf nur von geschultem Personal durchgeführt werden.



Vorsicht vor elektrostatischer Entladung (ESD). Es müssen antistatische Maßnahmen getroffen werden. Tragen Sie ein geerdetes antistatisches Armband.

- Tragen Sie keine Kleidung, die elektrostatische Spannungen aufbauen kann.
- Beim Versand von Leiterplatten sind antistatische (ESD) Schutzbeutel zu verwenden.
- Leiterplatten dürfen nur auf Matten aus Materialien abgelegt werden, die elektrostatische Spannungen ableiten und ordnungsgemäß geerdet sind.



Bitte beachten

Bevor Sie diesen hochauflösenden Tintenstrahldrucker verwenden, lesen Sie bitte diese Anleitung, um Schäden zu vermeiden.

Vorwort

Dieses Handbuch ist die Bedienungsanleitung für die hochauflösenden Tintenstrahldrucker der Serien T1 und T2. Wir hoffen, dass sie Ihnen bei Ihrer Arbeit hilfreich sein wird.

Dieses Handbuch dient als Anleitung für den Bediener zur Verwendung des Druckers und enthält folgende Inhalte:

Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch	Einführung in den Tintenstrahldrucker	Einführung in den Aufbau des Tintenstrahldruckers
Installationsanweisungen	Einführung in die Installationsanweisungen	
Starten des Druckers	Einführung in die allgemeine Schnellbedienung des Druckers, Starten/Stoppen des Druckers	
Bedienungsanleitung vorgenommen werden müssen	Erläutern Sie detailliert, wie Druckdaten erstellt/bearbeitet werden und welche Einstellungen am Drucker	
Wartung	Vorkehrungen für die Wartung von Druckern und Tintenpatronen. Fehlerbehebung	Informationen zu häufigen Fehlern bei Druckern und Tintenpatronen sowie Lösungen

Verwendung dieser Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Verwendung des Tintenstrahldruckers sorgfältig durch und beachten Sie die entsprechenden Hinweise. Wenn während der Verwendung Probleme auftreten, überprüfen Sie zunächst die entsprechenden Kapitel und notieren Sie die relevanten Probleme. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an uns.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, den Inhalt dieser Spezifikation ohne vorherige Ankündigung regelmäßig zu aktualisieren. Die Aktualisierung wird der neuen Version der Spezifikation hinzugefügt.

Hinweis: Geräteausfälle, die durch Nichtbeachtung dieser Spezifikation verursacht werden, sind nicht von der Garantie abgedeckt.

Kapitel 1: Hinweise zur Verwendung des Tintenstrahldruckers

Vielen Dank, dass Sie sich für diesen Drucker entschieden haben. Um Ihre persönliche Sicherheit und die ordnungsgemäße Installation des Geräts zu gewährleisten, die Benutzerfreundlichkeit zu gewährleisten und sicherzustellen, dass Sie alle Funktionen des Geräts nutzen können, lesen Sie bitte diese Anleitung sorgfältig durch.



1.1 Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation

- 1.1.1 Die Stromversorgung des Druckers sollte nicht mit anderen Geräten geteilt werden. Es wird empfohlen, eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) zu installieren.
- 1.1.2 Die Halterung sollte nicht an einem Ort mit Vibrationen oder Schwingungen installiert werden.
- 1.1.3 Für eine hohe Druckqualität ist eine stabile Produktionslinie oder ein stabiles Förderband erforderlich.
- 1.1.4 Die Produktionslinie ist mit Führungsplatten ausgestattet, um zu verhindern, dass die Druckmaterialien gegen die Düse stoßen und das Gerät beschädigen.
- 1.1.5 Stellen Sie sicher, dass der Drucker gut geerdet ist.
- 1.1.6 Der Abstand zwischen der Führungsplatte des Druckergehäuses und dem zu bedruckenden Objekt sollte 0,5 bis 2,5 mm betragen.
- 1.1.7 Achten Sie beim Einlegen oder Entnehmen der Tintenpatronen darauf, diese in einem Winkel von 15° einzulegen und zu entnehmen, um Beschädigungen der Tintenpatronen zu vermeiden.
- 1.1.8 Stellen Sie das Gerät nicht für längere Zeit in einer Umgebung mit starker Staubeentwicklung auf. Wenn die Umgebung vom Kunden nicht verändert werden kann, muss der Staub regelmäßig entfernt werden.



1.2 Betriebshinweise

- 1.2.1 Der Touchscreen darf nicht mit harten Gegenständen berührt oder gestossen werden.
- 1.2.2 Die Licht-Sensoren der Geräte dürfen nicht verdeckt werden, da dies zu Druckfehlern führen kann.
- 1.2.3 Wenn der Druck nicht erscheint oder verschwommen ist, wischen Sie die Düsenoberfläche mit einem nicht fuselnden Tuch ab.
- 1.2.4 Wenn sich die Druckposition ändert, stellen Sie bitte die Druckverzögerung ein, um das beste Druckergebnis zu erzielen.
- 1.2.5 Setzen Sie die Tintenpatrone nicht ein und entfernen Sie sie nicht, während das Gerät in Betrieb ist, um Schäden am Gerät zu vermeiden.
- 1.2.6 Es ist strengstens verboten, den Touchscreen direkt mit Druckluft zu reinigen, da Hochdruckluft den Touchscreen beschädigen kann.
- 1.2.7 Es ist strengstens verboten, die Tintenpatrone direkt oder indirekt mit Druckluft zu reinigen, da dies die Tintenpatrone beschädigen kann.
- 1.2.8 Wenn der Drucker ausfällt, finden Sie Lösungen für häufig auftretende Probleme in Kapitel 7. Um den Fehler zu beheben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Hinweis: Aufgrund der Eigenschaften verschiedener Tintenmodelle müssen einige Tintenpatronen nach dem Ausschalten des Druckers herausgezogen werden. Wischen Sie die Düsenoberfläche mit einem Vliesstoff ab und verwenden Sie die Patronenklemme, um ein Verstopfen der Düse zu verhindern (Einzelheiten zu den Eigenschaften der jeweiligen Tinte erfahren Sie von unserem Kundendienst).

Kapitel 2 Installationshinweise

In diesem Kapitel werden die Produktverpackungsliste, die Ausrüstung und die Installation der Tintenpatronen vorgestellt.

2.1 Packliste (KANN JE NACH MODELL ABWEICHEN!)

Wenn Sie das Paket öffnen, überprüfen Sie bitte alle Teile einzeln anhand dieser Packliste, um sicherzustellen, dass alles vollständig ist. Bei fehlenden Teilen wenden Sie sich bitte umgehend an uns.



Packaging



Unpacking diagram



Bracket Mounting Base



Cross Mounting Block



TIJ-11N light eye



Nozzle cable



Mounting Block Accessories



Nozzle unit



USB Disk and Touch Screen Pen



DB15female/DB9male/DB15male



DB9 RS232 serial cable



Power Cable+12V Adapter



Fiber Optic Sensor



Ink Cartridge Tools



Tools

Abbildung 2-1

2.2 Beschreibung der Ausrüstung

a. Handheld

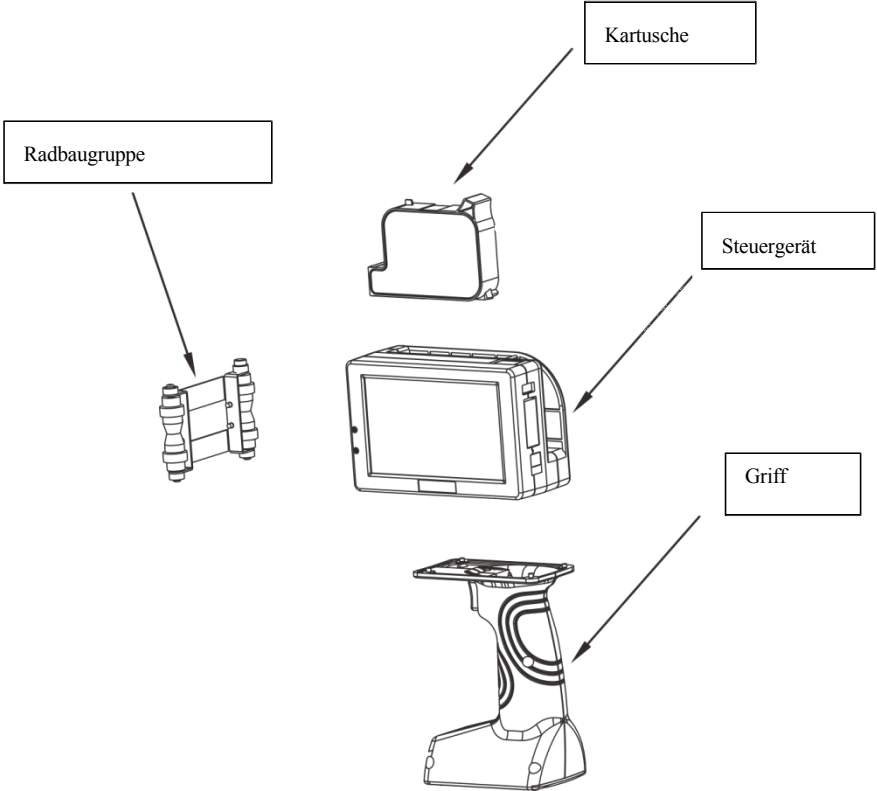


Abbildung 2-2

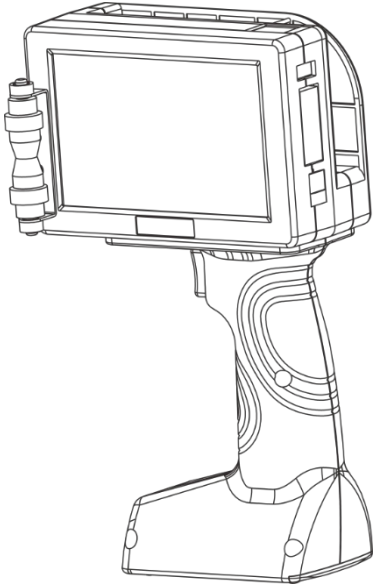


Abbildung 2-3
T110-H Handgerät (ohne Kartusche)

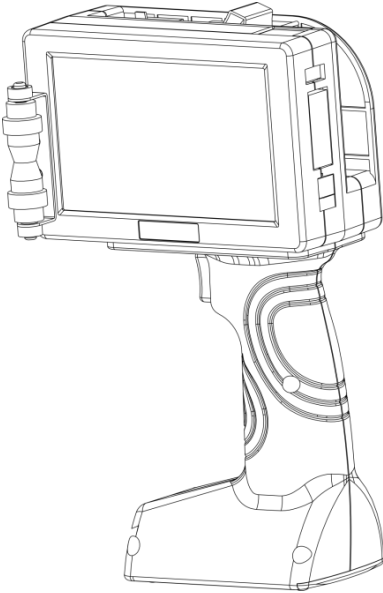


Abbildung 2-4
T110-H Handgerät (mit Kartusche)

b. Online

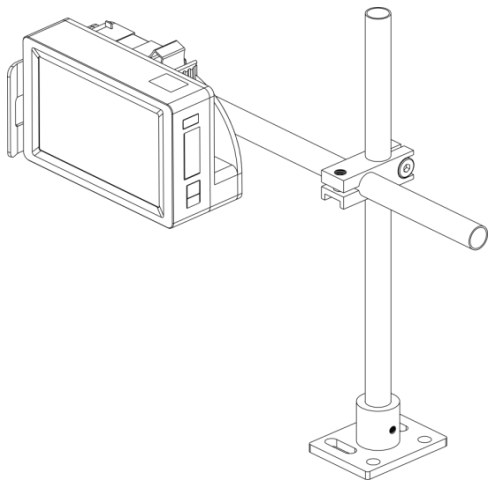


Abbildung 2-5

T110M Online-Maschine

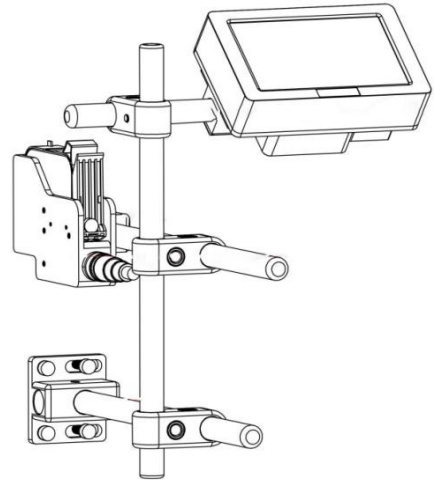


Abbildung 2-6

T180 Online-Maschine

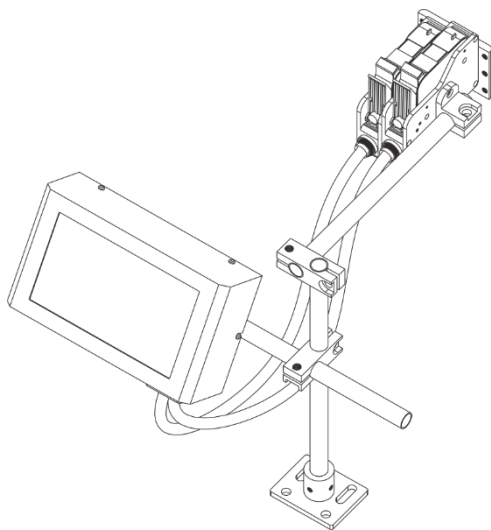


Abbildung 2-7

T210 Online-Maschine (einschließlich Kartuschen)

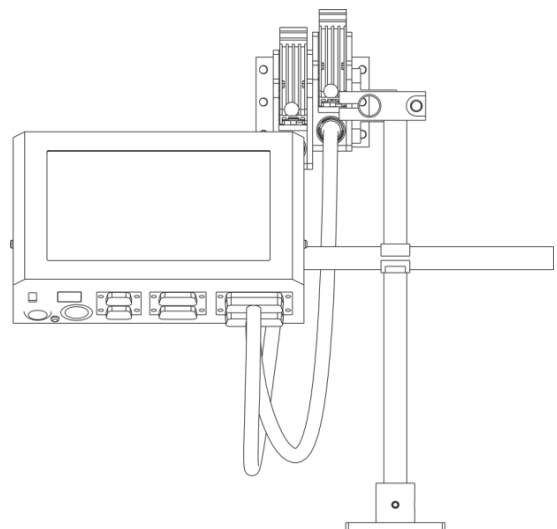


Abbildung 2-8

T210 Online-Maschine (einschließlich Kartuschen)

Kapitel 3 Einführung in die Anschlüsse

3.1 Externe Ports

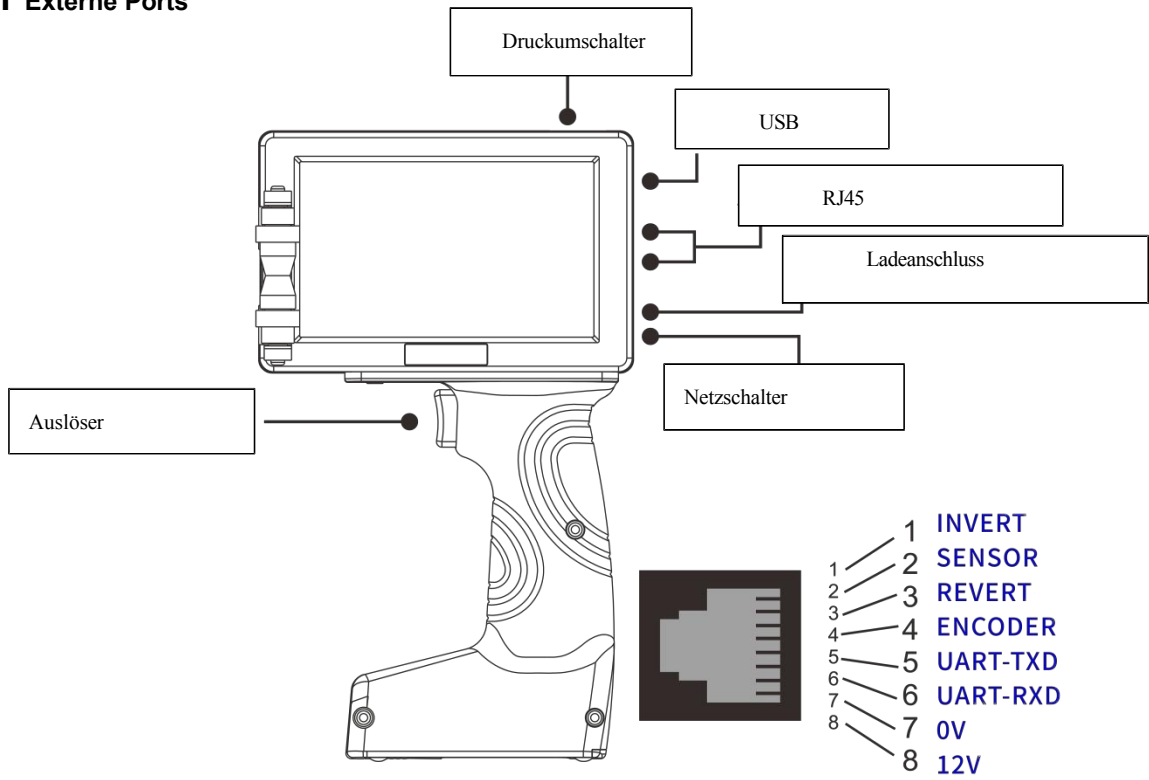


Abbildung 3-1 T110-H Handschalter und Schnittstelle

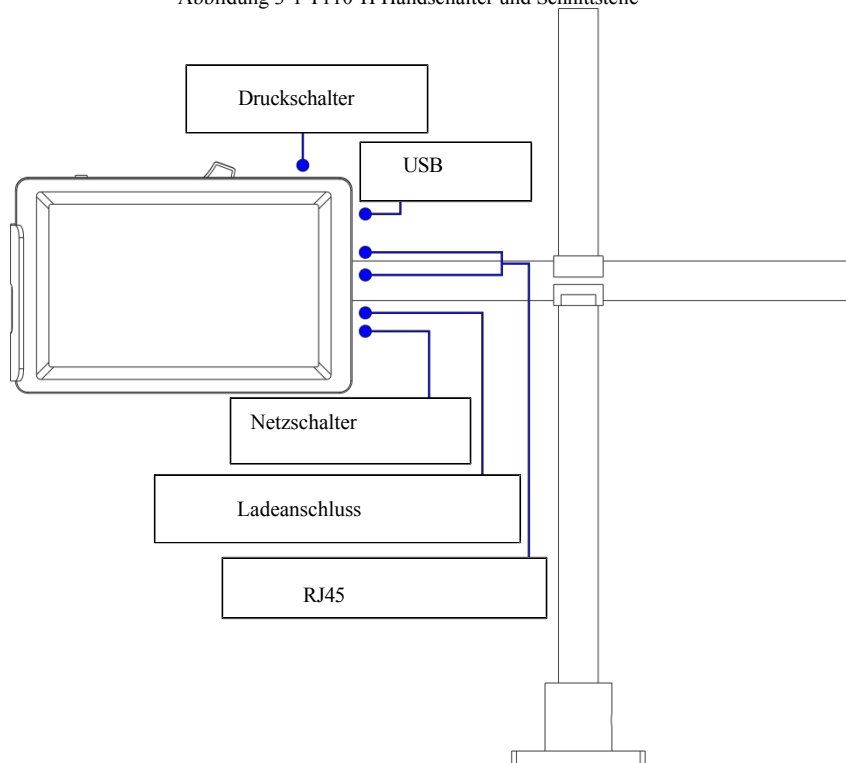


Abbildung 3-2 T110 Online-Schnittstelle (mit Kassette)

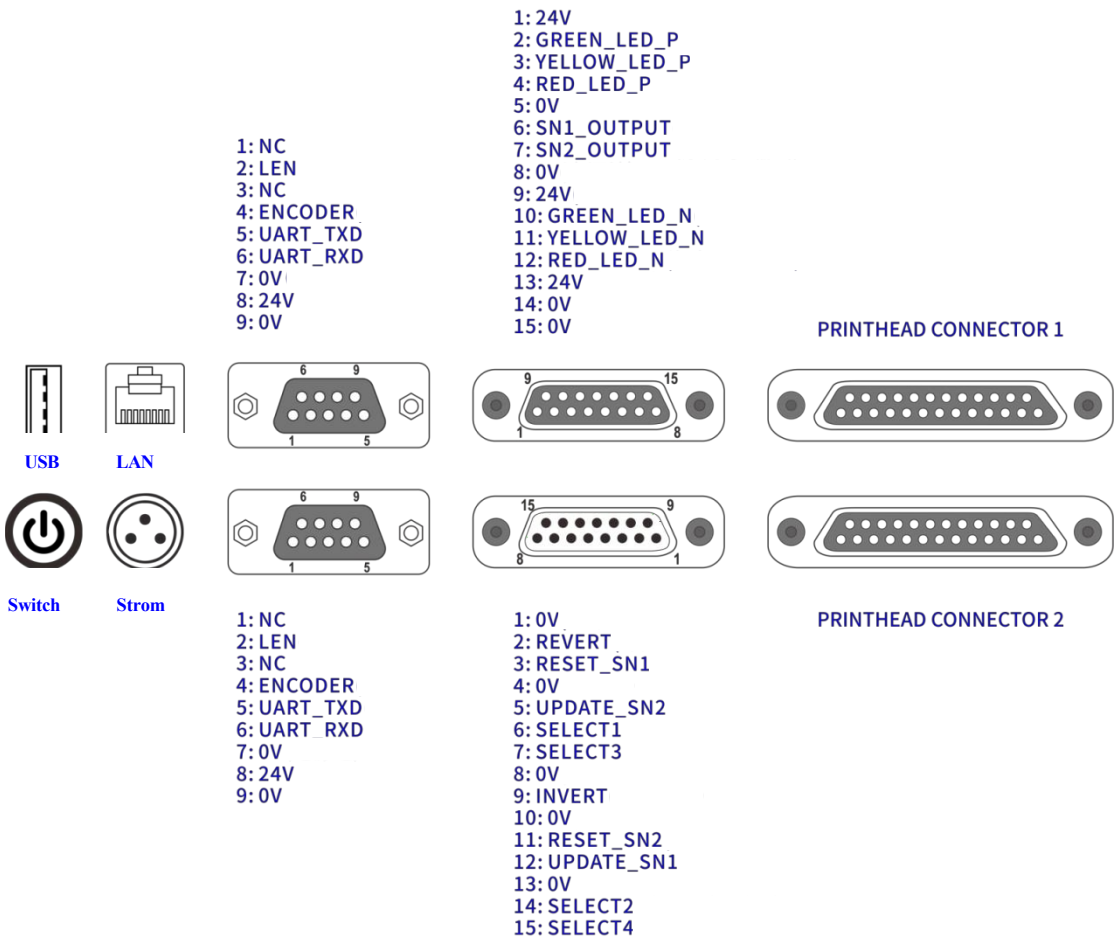


Abbildung 3-3 T210 Online-Schnittstelle

3.2 Technische Daten

Maschine Typ	T110-H		
Parameter			
Druckparameter	Düsentyp	TIJ 2,5 thermische Schaumdüse	
	Anzahl der Düsen	1	
	Druckgenauigkeit	Maximal: 600 DPI*600 DPI Vertikal optional: 100 DPI, 150 DPI, 300 DPI, 600 DPI Horizontal optional: 30-600 DPI Präzisionseinstellung	
	Druckhöhe	12,7 mm	
	Druckabstand	2-5 mm	
	Anzahl von Druckzeilen	Innerhalb des effektiven Druckbereichs kann eine beliebige Anzahl von Zeilen bearbeitet werden.	
	Druckgeschwindigkeit	406 m/min (90 DPI), 304 m/min (120 DPI), 240 m/min (150 DPI),	
	Druckinhalte	Text, Uhrzeit, Datum, Logo, Schicht, Seriennummer, dynamischer Barcode/QR-Code, dynamische Seriidaten, dynamische Datenbank (Zusätzliche Inhalte können nach Bedarf hinzugefügt werden)	
		Barcode-Typ: CODE11, C25INTER, CODE39, EXCODE39, EAN13, EAN13x, CODE128, CODE16K, CODE49, CODE93, Flattermarken, UPCA, UPCE, EAN14, VIN, NVE18	
		QR-Code-Typ: QRcode, DataMatrix, MicroQRcode, PDF417, PDF417TRTRUNC, MICROPDF4 17 (Weitere Typen auf Anfrage erhältlich)	
	Zähler	Mehr als 20 unabhängige Zähler	
	Druckmaterial	Karton, Kunststoff, Metall, Blech, Rohr, Stein, Kabel, Glas, elektronische Komponenten, Autoteile, Verpackungen für Industriechemikalien, medizinische Lebensmittelgeschenkböden	
	Tintenart	Lebensmitteltauglich, wasserbasiert, ölig, schwach lösungsmittelhaltig, lösungsmittelhaltig	
Tintenfarbe	Schwarz, Weiß, Rot, Gelb, Blau, Grün, Unsichtbar, UV		
Maschinenparameter	Betriebssystem	Eingebettetes Linux-Sicherheitsbetriebssystem	
	Anzeigebildschirm	5-Zoll-Farbdisplay, industrieller Touchscreen	
	Haupt-Hardware	Industrietaugliche CPU TI AM3358 (USA), industrietauglicher FPGA Spant9 (USA), dedizierter ASIC-Chip TIJ	
	Kommunikationsschnittstelle	Ladeschnittstelle, USB, RS232	
	Externe Schnittstelle	Optische Augen, Encoder, Steuerung zum Umdrehen	
	Düseninstallation	Integrierte Düse	
	Unterstützte Sprachen	Unterstützt mehr als 40 Sprachen (Chinesisch, Englisch, Arabisch, Dänisch, Deutsch, Russisch, Französisch, Finnisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Japanisch, Spanisch, Italienisch usw.)	
	Leistungsparameter	Eingang 100-240 V AC; Ausgang 12,6 V DC, 3 A (Ladegerät)	
	Batterieparameter	12,6 V / 3350 mAh Lithium-Akku (unterstützt einen einzelnen austauschbaren Lithium-Akku)	
	Material der Maschine	ABS+PC+Metall	
	Maschinenspezifikationen	230 mm × 137 mm × 97 mm	
	Arbeitsumgebung	Temperatur 0-45 °C , Luftfeuchtigkeit 30-70 % r. F.	
	Zertifizierungen	RoHS, CE, FCC	

Maschinentyp-	T110-M		
Parameter			
Druckparameter	Düsentyp	TIJ 2,5 Theroschaumdüse	
	Anzahl der Düsen	1	
	Druckgenauigkeit	Maximal: 600 DPI*600 DPI Vertikal optional: 100 DPI, 150 DPI, 300 DPI, 600 DPI Horizontal optional: 30–600 DPI, präzise einstellbar	
	Druckhöhe	12,7 mm (Einzelnnozzlehöhe beträgt 12,7 mm)	
	Druckabstand	1–5 mm	
	Anzahl Druckzeilen Druckzeilen	Innerhalb der effektiven Druckhöhe kann eine beliebige Anzahl von Zeilen bearbeitet werden.	
	Druckgeschwindigkeit	406 m/min (90 DPI) , 304 m/min (120 DPI) , 240 m/min (150 DPI) ,	
	Druckinhalte	Text, Uhrzeit, Datum, Logo, Schicht, Seriennummer, dynamischer Barcode/QR-Code, dynamische Serierendaten, dynamische Datenbank (Zusätzliche Inhalte können nach Bedarf hinzugefügt werden)	
		Barcode-Typ: CODE11, C25INTER, CODE39, EXCODE39, EAN13, EAN13x, CODE128, CODE16K, CODE49, CODE93, Flattermarken, UPCA, UPCE, EAN14, VIN, NVE18 QR-Code-Typ: QR-Code, DataMatrix, MicroQR-Code, PDF417, PDF417TRTRUNC, MICROPDF417 (Weitere Typen auf Anfrage erhältlich)	
	Zähler	Mehr als 20 unabhängige Zähler	
	Druckmaterial	Karton, Kunststoff, Metall, Blech, Rohre, Stein, Kabel, Glas, elektronische Bauteile, Autoteile Verpackungen für Industriechemikalien, Geschenkboxen für medizinische Lebensmittel	
	Tintenart	Lebensmitteltauglich, wasserbasiert, ölig, schwach lösungsmittelhaltig, lösungsmittelhaltig	
	Tintenfarbe	Schwarz, Weiß, Rot, Gelb, Blau, Grün, unsichtbar, UV	
	Maschinenparameter	Betriebssystem	Eingebettetes Linux-Sicherheitsbetriebssystem
Anzeigebildschirm		5-Zoll-Farbdisplay, industrieller Touchscreen	
Haupt-Hardware		Amerikanische TI AM3358 Industrie-CPU, amerikanischer Xilinx Spant9 Industrie-FPGA, TIJ-spezifischer ASIC-Chip	
Kommunikationsschnittstelle		USB, RS232	
Externe Schnittstelle		Optische Augen, Encoder, Steuerung zum Umdrehen	
Düseninstallation		Integrierte Düse	
Unterstützte Sprachen		Unterstützt mehr als 40 Sprachen (Chinesisch, Englisch, Arabisch, Dänisch, Deutsch, Russisch, Französisch, Finnisch, Koreanisch, Japanisch, Spanisch, Italienisch usw.)	
Leistungsdaten		Eingang 100–240 V AC; Ausgang 12 V DC, 3 A (Netzteil)	
Batterieparameter			
Material		Aluminium in Luftfahrtqualität	
Maschinenspezifikationen		Hauptgerät 138 mm × 87 mm × 60 mm; Düsenbaugruppe 112 mm × 79 mm × 103 mm	
Arbeitsumgebung		Temperatur 0–45 °C /Luftfeuchtigkeit 30–70 % rF	
Zugehörige Zertifizierung		RoHS, CE, FCC	

Maschinentyp- Parameter	T180		
Druckparameter	Düsentyp	TIJ 2,5 thermische Schaumdüse	
	Anzahl der Düsen	1	
	Druckgenauigkeit	Maximal: 600 DPI*600 DPI	
	Druckhöhe	Vertikal optional: 100 DPI, 150 DPI, 300 DPI, 600 DPI	
	Druckabstand	1-5 mm	
	Druckzeiten	Innerhalb der effektiven Druckhöhe kann eine beliebige Anzahl von Zeilen bearbeitet werden. Druckhöhe	
	Druckgeschwindigkeit	406 m/min (90 DPI), 304 m/min (120 DPI), 240 m/min (150 DPI),	
	Druckinhalt	Text, Uhrzeit, Datum, Logo, Schicht, Seriennummer, dynamischer Barcode/QR-Code, dynamische Seriensdaten, dynamische Datenbank (Zusätzliche Inhalte können nach Bedarf hinzugefügt werden)	
		Barcode-Typ: CODE11, C25INTER, CODE39, EXCODE39, EAN13, EAN13x, CODE128, CODE16K, CODE49, CODE93, Flattermarken, UPCA, UPCE, EAN14, VIN, NVE 18 QR-Code-Typ: QR-Code, DataMatrix, MicroQR-Code, PDF417, PDF417TRTRUNC, MICRO PDF417 (weitere Typen auf Anfrage erhältlich)	
	Zähler	Mehr als 20 unabhängige Zähler	
	Druckmaterial	Karton, Kunststoff, Metall, Blech, Rohr, Stein, Kabel, Glas, elektronische Bauteile, Autoteile, Verpackungen für Industriechemikalien, Geschenkboxen für medizinische Lebensmittel	
	Tintenart	Lebensmitteltauglich, wasserbasiert, ölig, schwach lösungsmittelhaltig, lösungsmittelhaltig	
Tintenfarbe	Schwarz, Weiß, Rot, Gelb, Blau, Grün, unsichtbar, UV		
Maschinenparameter	Betriebssystem	Eingebettetes Linux-Sicherheitsbetriebssystem	
	Anzeigebildschirm	5-Zoll-Farbdisplay, industrieller Touchscreen	
	Haupt-Hardware	Amerikanische TI AM3358 Industrie-CPU, amerikanischer Xilinx Spant9 FPGA in Industriequalität, TIJ-spezifischer ASIC-Chip	
	Kommunikationsschnittstelle	USB, RS232	
	Externe Schnittstelle	Optisches Auge, Encoder, Umkehrsteuerung	
	Düsenmontage	Integrierte Düse	
	Unterstützte Sprachen	Unterstützt mehr als 40 Landessprachen (Chinesisch, Englisch, Arabisch, Dänisch, Deutsch, Russisch, Französisch, Finnisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Japanisch, Spanisch, Italienisch usw.)	
	Leistungsparameter	Eingang 100–240 V AC; Ausgang 12 V DC, 3 A (Netzteil)	
	Batterieparameter		
	Material der Maschine	Aluminium in Luftfahrtqualität	
	Maschinenspezifikationen	Hauptgerät 138 mm × 87 mm × 60 mm; Düsengruppe 112 mm × 79 mm × 103 mm	
	Arbeitsumgebung	Temperatur 0–45 °C, Luftfeuchtigkeit 30–70 % r. F.	
Zugehörige Zertifizierung	RoHS, CE, FCC		

Maschinentyp	T210		
Parameter			
Druckparameter	Düsentyp	TIJ 2.5 Thermoschaumdüse	
	Düsennummer	1-2, unabhängig voneinander anpassbar	
	Druckgenauigkeit	Maximal: 600 DPI*600 DPI	
	Druckhöhe	Vertikal optional: 100 DPI, 150 DPI, 300 DPI, 600 DPI	
	Druckabstand	1-5 mm	
	Druckzeilen	Innerhalb der effektiven Druckhöhe kann eine beliebige Anzahl von Zeilen bearbeitet werden. Druckhöhe	
	Druckgeschwindigkeit	406 m/min (90 DPI), 304 m/min (120 DPI), 240 m/min (150 DPI),	
	Druckinhalt	Text, Uhrzeit, Datum, Logo, Schicht, Seriennummer, dynamischer Barcode/QR-Code, Code, dynamische Seriennummer, Daten, dynamische Datenbank (zusätzliche Inhalte können nach Bedarf hinzugefügt werden)	
		Barcode-Typ: CODE11, C25INTER, CODE39, EXCODE39, EAN13, EAN13x, CODE128, CODE 16K, CODE49, CODE93, Flattermarken, UPCA, UPCE, EAN14, VIN, NVE18 QR-Code-Typ: QRcode, DataMatrix, MicroQRcode, PDF417, PDF417TRTRUNC, MICROP DF417 (Weitere Typen auf Anfrage erhältlich)	
	Zähler	Mehr als 20 unabhängige Zähler	
	Druckmaterial	Karton, Kunststoff, Metall, Blech, Rohre, Stein, Kabel, Glas, elektronische Bauteile, Autoteile Verpackungen für Industriechemikalien, Geschenkboxen für medizinische Lebensmittel	
	Tintenart	Lebensmitteltauglich, wasserbasiert, ölig, schwach lösungsmittelhaltig, lösungsmittelhaltig	
	Tintenfarbe	Schwarz, Weiß, Rot, Gelb, Blau, Grün, unsichtbar, UV	
Maschinenparameter	Betriebssystem	Eingebettetes Linux-Sicherheitsbetriebssystem	
	Anzeigebildschirm	7-Zoll-Farbdisplay, industrieller Touchscreen	
	Haupt-Hardware	Industrietaugliche CPU TI AM3358 (USA), industrietauglicher FPGA Spant9 (USA), dedizierter ASIC-Chip von TIJ	
	Kommunikationsschnittstelle	Netzwerkschnittstelle, USB, RS232	
	Externe Schnittstelle	Optische Augen, Encoder, Rückwärts- und Umkehrsteuerung, Signalleuchtenalarm, Seriennummernausgabe, externe Druckausgabe Informationsauswahl	
	Düsenmontage	Die Düse wird separat installiert und kann mit Kollisionsschutzkomponenten kombiniert werden.	
	Unterstützte Sprachen	Unterstützt mehr als 40 Landessprachen (Chinesisch, Englisch, Arabisch, Dänisch, Deutsch, Russisch, Französisch, Finnisch, Koreanisch, Japanisch, Spanisch, Italienisch usw.)	
	Leistungsparameter	Eingang 100-240 V AC; Ausgang 30 V DC, 4 A (Netzteil)	
	Batterieparameter		
	Material	Aluminium in Luftfahrtqualität	
	Maschinenspezifikationen	Controller: 202 mm × 119 mm × 61,2 mm; Druckkopfgruppe: 112 mm × 79 mm × 103 mm	
	Arbeitsumgebung	Temperatur 0-45 °C ; Luftfeuchtigkeit 30-70 % r. F.	
	Zertifizierungen	RoHS, CE, FCC	

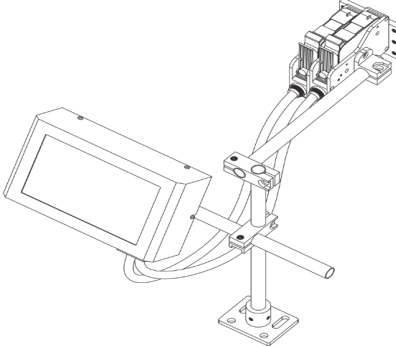
Kapitel 4 Schnellstartanleitung

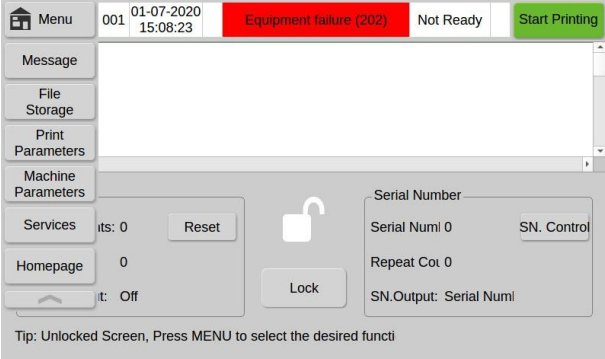
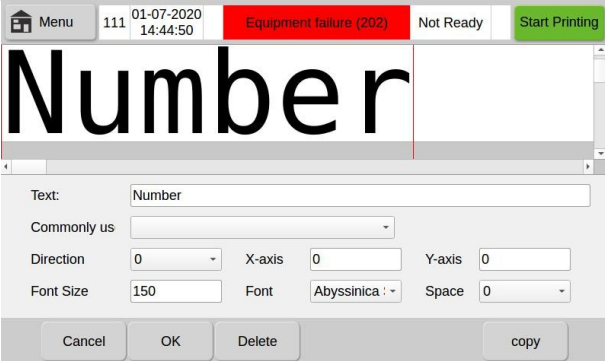
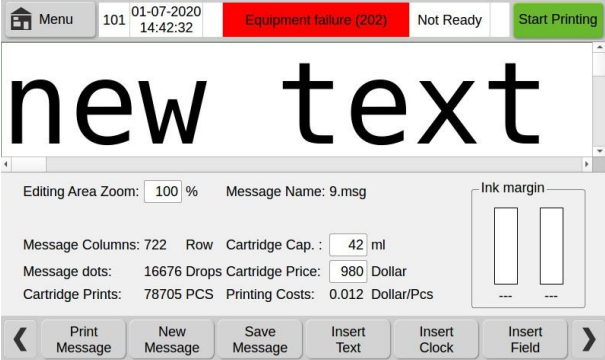
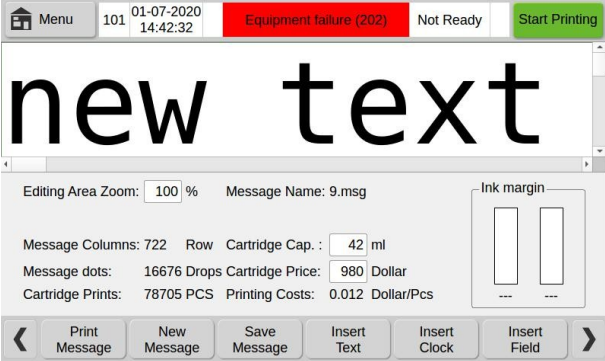
In diesem Kapitel wird anhand des Online-Geräts T210 die einfache Bedienung des Druckers vorgestellt, einschließlich der Schnellbedienung und der Vor- und Nachbereitung vor und nach dem Gebrauch.

4.1 Vor der Verwendung überprüfen

SN	Punkte	Zu überprüfende Punkte
1	Halterung für Tintenstrahldrucker	Ist die Halterung des Druckers fest verschlossen und läuft die Produktionslinie stabil?
2	Druckerstandort	Ist der Drucker richtig positioniert und ist die Düsenoberfläche parallel zum zu bedruckenden Objekt, das gedruckt werden soll?
		Ist der Druckabstand auf 2–5 mm eingestellt?
3	Tintenpatrone	Sind die Düsen der Tintenpatronen sauber gewischt und sind die RFID-Chips genau an der richtigen Position der Tintenpatronen angebracht?
4	Eingangsleistung	Ist die Eingangsspannung des Druckers normal? Wird der passende Adapter (Ladegerät) verwendet?
5	Druckerinformationen	Überprüfen Sie die Druckerinformationen: Ist der Betriebsstatus normal, ist die Anzeigeoberfläche vollständig und funktioniert der Touchscreen?
6	Optischer Sensor	Ist der Installationsabstand des optischen Sensors angemessen?

4.2 Schnelle Schritte

SN	Schritt	Erklärung
1	Installieren Sie die Patronen	Setzen Sie die Patrone in einem Winkel von 15° in den Drucker ein und drücken Sie die Patrone fest, um sie zu fixieren.
2	Einschalten	<p>Stecken Sie das Netzteil (das Handgerät ist das Ladegerät) in die Stromschnittstelle des Druckers; verbinden Sie den Controller und die Düse mit dem Düsenkabel und stellen Sie sicher, dass es fest sitzt; nachdem der Drucker eingeschaltet wurde, schalten Sie den Netzschalter ein und rufen Sie die Hauptoberfläche des</p>  <p>Abbildung 4-1</p>

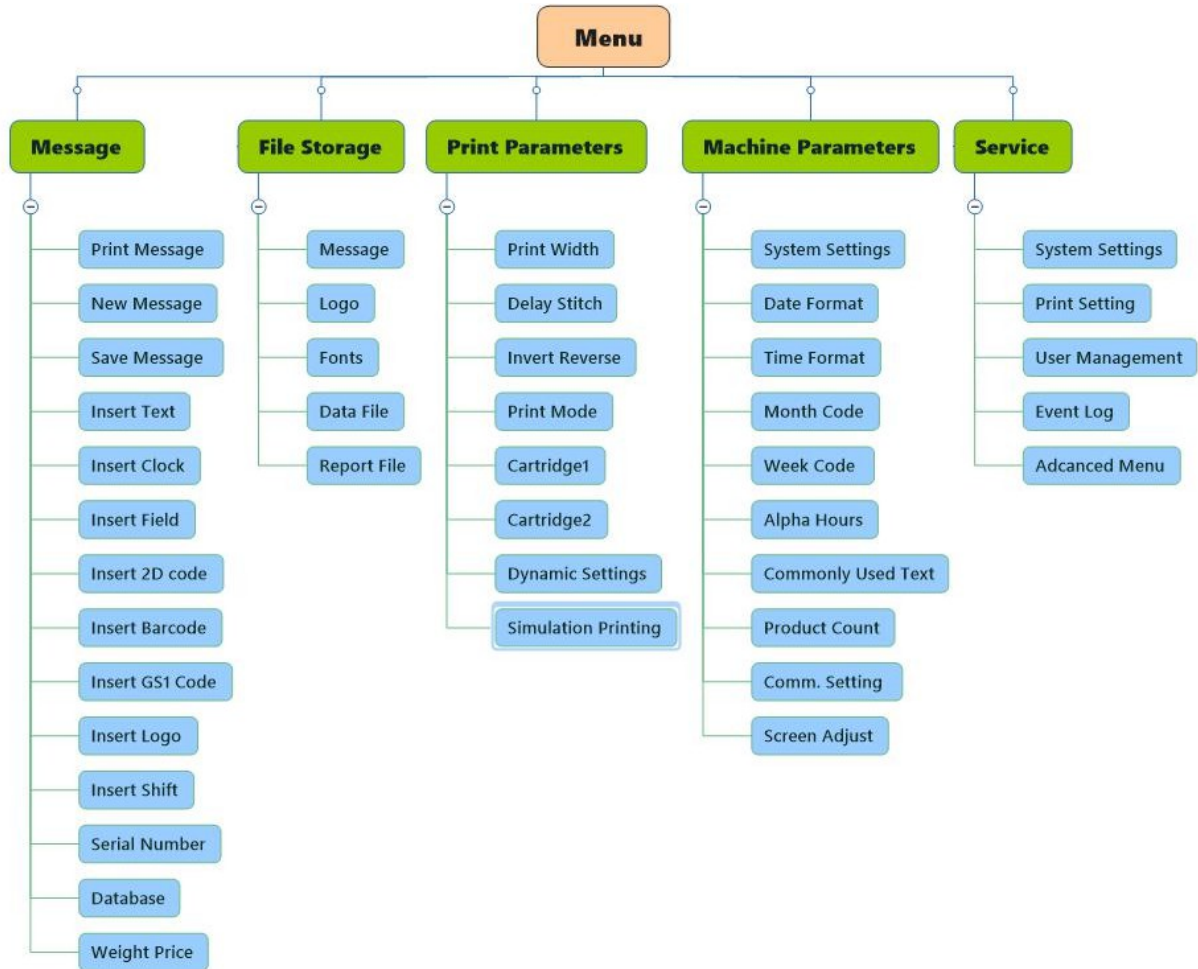
3	Menü - Nachricht	Nach dem Einschalten des Geräts rufen Sie die Hauptoberfläche des Systems auf und klicken Sie in der Spalte „Menü“ auf die Schaltfläche „Meldung“. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Text einfügen“.	 <p>Abbildung 4-2</p>
4	Text einfügen	Nachdem Sie auf die Schaltfläche „Text einfügen“ geklickt haben, geben Sie den Druckinhalt in das Feld „Text“ ein und passen Sie die Größe und Ausrichtung des Druckinhalts sowie andere Parameter an. Nach dem Klicken auf die Schaltfläche „OK“ kehrt das System zur Benutzeroberfläche „Nachricht“ zurück und führt nächste Schritt.	 <p>Abbildung 4-3</p>
5	Drucken senden - Drucken	Nachdem Sie den zu druckenden Text eingefügt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Drucken senden“ und halten Sie die grüne Schaltfläche „Drucken starten“ etwa 2 Sekunden lang gedrückt, um den Druckvorgang zu starten. Die grüne Schaltfläche „Drucken starten“ sollte sich in die rote Anzeige „Drucken stoppen“ ändern. Dies bedeutet, dass der Druckvorgang gestartet wurde. Druckvorgang gestartet wurde.	 <p>Abbildung 4-4</p>
6	Drucken stoppen	Nach dem Drucken halten Sie die Taste „Drucken stoppen“ etwa 2 Sekunden lang gedrückt, um den Druckvorgang zu beenden. Die rote Taste „Drucken stoppen“ wechselt zu „Drucken starten“ und das Gerät stoppt den Druckvorgang.	 <p>Abbildung 4-5</p>
7	Schalten Sie das Gerät aus	Schalten Sie nach dem Stoppen des Druckvorgangs den Netzschalter des Geräts aus.	

4.3 Nach Gebrauch überprüfen

SN	Punkte	Überprüfen der Funktion
1	Drucker- Stromversorgung	Wurde der Drucker ausgeschaltet?
2	Tintenpatrone	Wurde die Tintenpatrone aus dem Druckkopf entfernt, gereinigt und mit der Patronenklemme abgedeckt? Hinweis: Wenn Sie länger als 30 Minuten nicht drucken, entfernen Sie bitte die Tintenpatrone und setzen Sie die Düsenschutzabdeckung wieder auf.

Kapitel 5 Anleitung für den Tintenstrahldrucker

In diesem Kapitel werden die detaillierten Funktionen des Druckers vorgestellt, darunter: Bearbeiten von Informationen, Dateiverwaltung, Druck-/Geräteparameter und Servicemenü.



5.1 Hauptmenü

<p>Schalten Sie den Netzschalter des Druckers ein. Nachdem das Gerät eingeschaltet ist, klicken Sie auf die Schaltfläche „Entsperren“, um die Systemverriegelung aufzuheben. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Menü“, um das Hauptmenü aufzurufen. (Abbildung 5-1)</p>	<p style="text-align: center;">Abbildung 5-1</p>
<p>Meldung</p>	<p>Einfügen, Ändern, Bearbeiten des Druckinhalts (Details siehe 5.2)</p>
<p>Dateispeicher</p>	<p>Verwaltung von Datendateien, Speicherung von Logos, Schriftarten, Druckberichten usw. (5.3)</p>
<p>Druckparameter</p>	<p>Einstellung der Druckeffekte, Umstellung des Druckmodus, Einstellung der Kartuschenparameter und andere Vorgänge (Details siehe 5.4)</p>

Geräteparameter	Kommunikationseinstellungen, Systemsprache, Software-Update, Zeitcode und andere Einstellungen (Details siehe 5.5)
Startseite	Nach der Rückkehr zur Hauptoberfläche des Systems können Funktionen wie Zähler zurücksetzen, Seriennummer einstellen und Bildschirm sperren ausgeführt werden (Details siehe 5.1).
Zwischensumme zurücksetzen	Zwischensumme zurücksetzen
SN-Steuerung	Schnellsteuerung der Seriennummer

5.2 Meldung

Klicken Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche „Meldung“, um den Bildschirm zum Bearbeiten von Meldungen aufzurufen. (Siehe Abbildung 5-2, 5-3, 5-4)

Dabei kann der Zoom des Bearbeitungsbereichs auf eine Größe von 5 % bis 500 % eingestellt werden. Tintenpatronenkapazität und Stückpreis: Die Einstellungen können je nach Benutzeranforderungen angepasst werden.

Tintenstand: Nur Patronen mit RFID können den Tintenstand lesen.

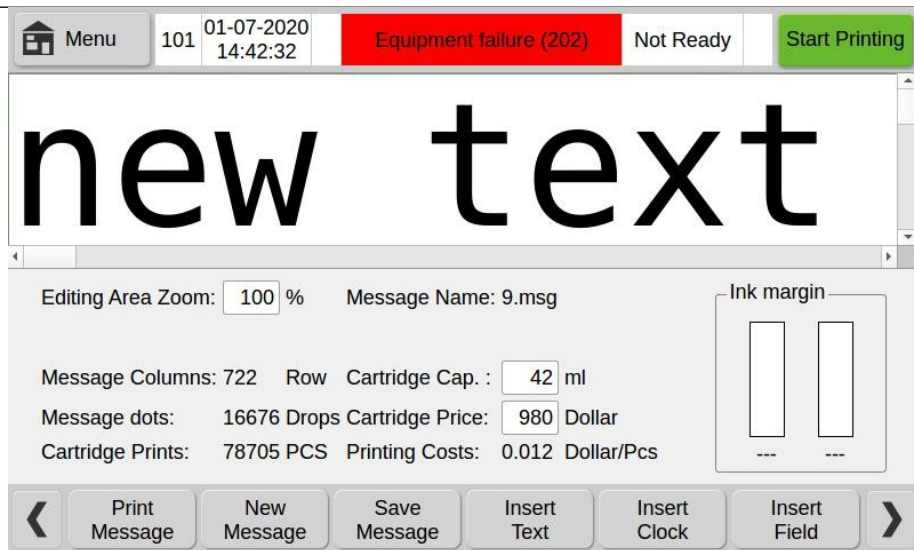


Abbildung 5-2

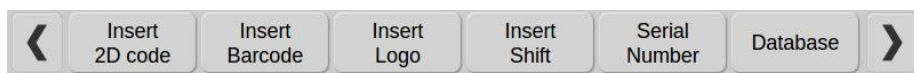


Abbildung 5-3

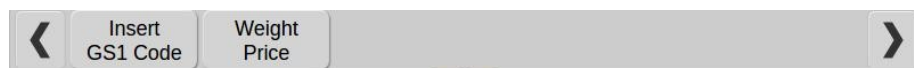
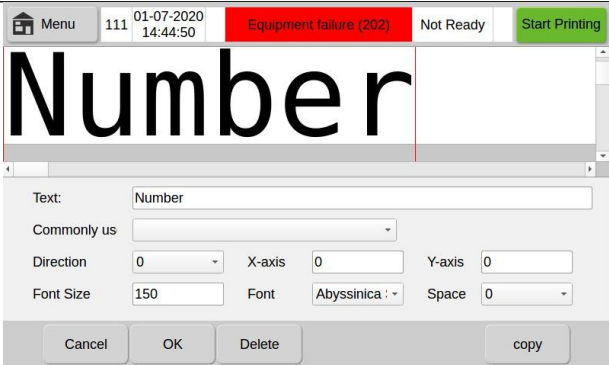


Abbildung 5-4

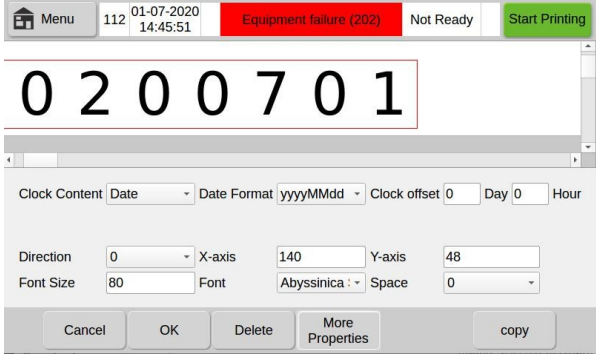
Drucken starten	Zum Starten müssen Sie die Taste 2 Sekunden lang gedrückt halten (Hinweis: Wenn der rote Alarm in der Alarmleiste angezeigt wird, kann der Druckvorgang nicht gestartet werden gestartet werden. Sie müssen zuerst den Alarm beheben.
Druckmeldung	Jedes Mal, wenn die Informationen bearbeitet und geändert werden, müssen Sie auf „Nachricht drucken“ klicken, um den Druckinhalt zu aktualisieren.
Neue Nachricht	Erstellen Sie eine neue Nachricht und bearbeiten Sie den Namen der Nachricht.
Nachricht speichern	Speichern Sie die aktuellen Druckinformationen, um sie später wieder aufrufen zu können. Speichern Sie die bearbeiteten Informationen unbedingt, bevor Sie neue Informationen erstellen.
Text einfügen	Fügen Sie die Informationen ein, die Benutzer zum Drucken benötigen, und bearbeiten Sie sie.
Uhr einfügen	Fügen Sie Datum oder Uhrzeit in verschiedenen Formaten zum Drucken ein.
Feld einfügen	Rufen Sie die zu druckenden Felder über die serielle Schnittstelle oder den Scanner ab
2D-Code einfügen	QR, DataMartix, PDF417 und andere QR-Codes einfügen
Barcode einfügen	EAN13/14, UPCA, CODE11 und andere Barcodes einfügen

Logo einfügen	Logo-Datei von USB-Stick oder lokalem Gerät einfügen
Schicht einfügen	Erstellen Sie Schichtcodes im 24-Stunden-Format
Seriennummer	Erstellen Sie ein Seriennummernsystem und fügen Sie das System in die Meldung ein
Daten	Drucken Sie die .TXT- (Textdatei, tabulatorgetrennt), .CSV- (kommagetrennt) oder xlsx-Dateien in der Reihenfolge, die in der lokalen Datei oder auf dem USB-Stick angegeben ist.
GS1-Code einfügen	Fügen Sie einen Barcode ein, der dem GS1-Standard entspricht.
Gewichtspreis	Externe Geräte (z. B. Waage) anschließen, Zeichenfolge, Gewicht und Preisdaten eingeben

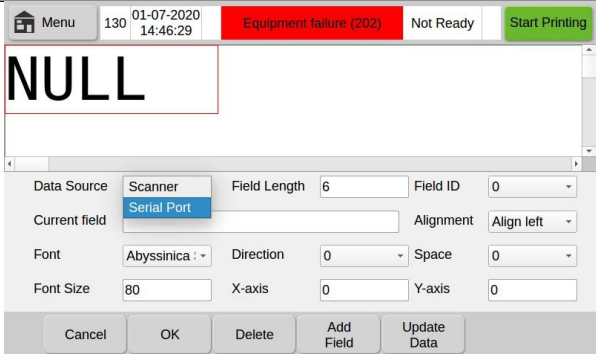
5.2.1 Text einfügen

<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Text einfügen“, um die Textbearbeitungsoberfläche aufzurufen. Hier können Sie die Informationen eingeben und bearbeiten, die der Benutzer drucken muss. Der Benutzer kann die gewünschte Schriftgröße anpassen. Der Schriftgrößenbereich liegt zwischen 5 und 1200 (bei der T1-Serie zwischen 5 und 400) und kann über den Touchscreen verschoben werden. Die Position des Textes oder die genaue Positionierung erfolgt über die X- und Y-Achse. Beachten Sie, dass der Druckbereich unvollständig ist, wenn er den Druckbereich überschreitet. Klicken Sie auf den ausgewählten Text, um den Text zu bearbeiten. (Abbildung 5-5)</p>	 <p style="text-align: center;">Abbildung 5-5</p>
Textinhalt	Klicken Sie auf das Eingabefeld für den Textinhalt. Nachdem die Tastatur für die Eingabemethode angezeigt wird, geben Sie die zu druckenden Informationen ein (klicken Sie auf das Erd-Symbol in der unteren linken Ecke der Tastatur, um , um die Eingabemethode zu wechseln).
Allgemeiner Text	Rufen Sie häufig verwendete Informationstexte auf (siehe Schritt 5.5.5 für Details)
Kopieren	Kopieren Sie die Textinformationen im aktuellen Textbearbeitungsfeld
X-, Y-Achsenposition	Die Position des Textes kann über den Touchscreen verschoben oder über die X- und Y-Achsenpositionen genau positioniert werden.
Richtung	Legen Sie die Ausrichtung der Schriftart fest (90 Grad, 180 Grad, 270 Grad Drehung)
Schriftgröße	Legen Sie die Schriftgröße fest (Einstellungsbereich: 5~ 1200).
Schrift	Wählen Sie je nach Bedarf verschiedene Schriftarten aus, wobei die Auswahl aus den installierten Schriftarten besteht
Abstand	Passen Sie den Abstand zwischen den Schriftarten im Text an (-30~ 30). Je größer der Wert, desto größer der Abstand. Abstand

5.2.2 Uhr einfügen

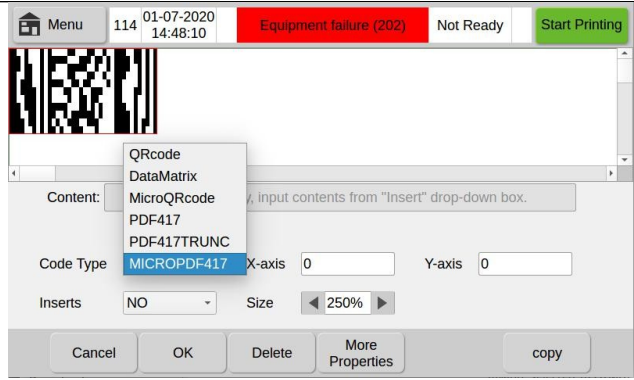
<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Uhr einfügen“, um das Datum oder die Uhr in die Nachricht einzufügen. Das Format und der Versatzwert der Uhr oder des Datums können über die Optionen festgelegt werden, und das Datums-/Zeitformat kann nach Bedarf bearbeitet, hinzugefügt oder gelöscht werden. (Abbildung 5-6)</p>	 <p style="text-align: center;">Abbildung 5-6</p>
<p>Uhrzeithalt</p>	<p>Wählen Sie, ob Sie Datums- oder Uhrzeitinformationen einfügen möchten</p>
<p>Datumsformat</p>	<p>Wählen Sie das Format des Datums. Sie können zwischen den Formaten JJJMMTT, JJMMTT, TTMMJJ, TTMM und anderen Formaten wählen oder das Format nach Ihren Wünschen bearbeiten und hinzufügen (siehe 5.5.2)</p>
<p>Zeitformat</p>	<p>Wählen Sie das Format der Uhrzeit. Sie können das Format hh:mm:ss, hh:mm, hhhmss, mmss, ss usw. festlegen oder es nach Ihren Bedürfnissen bearbeiten und hinzufügen (siehe 5.5.3 für Details).</p>
<p>Uhrzeitverschiebung</p>	<p>Der Benutzer kann einen bestimmten Zeitversatz einstellen und eine Uhr ausdrucken. Die Uhr ist eine Uhr (Datum), die von der Hauptuhr (Maschinenzeit) abgeleitet wird. Der Datumsversatz ist auf die Stunde genau, um die Aktualisierung des Produktionsdatums im Voraus zu gewährleisten.</p>
<p>Hinweis: Die Uhrzeitversatzfunktion kann die Zeit vor der Hauptzeit der Maschine und auch die Zeit nach der Hauptzeit drucken. Die Zeit vor der Hauptzeit des Drucksystems kann durch Hinzufügen eines „-“ vor der Variablen aktiviert werden. (Diese Funktion wird häufig zum Drucken von Lebensmitteln, frischen und anderen Produkten verwendet.</p>	
<p>Weitere Eigenschaften</p>	<p>Die Position, Schriftart, Ausrichtung, Abstände und andere Einstellungen der Informationen auf der X- und Y-Achse (siehe Einführung in 5.2.1 Text einfügen)</p>
<p>Funktionstastenoptionen</p>	<p>Abbrechen Zurück zum vorherigen Menü.</p>

5.2.3 Feld einfügen

<p>Klicken Sie auf „Feld einfügen“, um Feldinformationen in die Nachricht einzufügen. Der Druck von Feldern erfolgt über extern erfasste Feldinformationen.</p> <p>Wenn Sie auf „Datenquelle“ klicken, um den Scanner als Feldquelle auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Feld hinzufügen“. Ein Feld mit der Bezeichnung „Feld0“ wird im Bildschirmbereich für die Druckbearbeitung angezeigt. Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche „Feld hinzufügen“, um weitere Felder einzufügen. Die Anzahl der eingefügten Felder erhöht sich entsprechend. Der Vorgang ist in</p>	 <p style="text-align: center;">Abbildung 5-7</p>
--	---

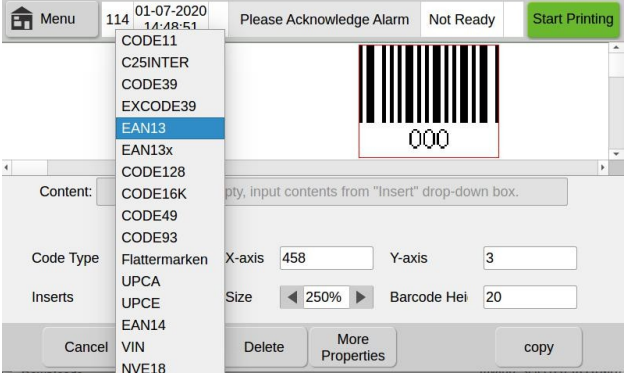
. Bei Auswahl der seriellen Schnittstelle unter „Datenquelle“ verhält es sich genauso. Das eingefügte leere Feld wird jedoch als „NULL“ angezeigt. Wenn die serielle Schnittstelle Daten gesendet hat, wird der Dateninhalt angezeigt.	
Datenquelle	Die Feldquelle kann aus dem Scanner oder aus der seriellen Schnittstelle ausgewählt werden.
Feldlänge	Die Länge der Feldanzeige
Feld-ID	Wenn als serieller Anschluss „Serielle Quelle“ ausgewählt ist, wird die Seriennummer des seriellen Datenfelds ausgewählt.
Aktuelles Feld	Aktuellen Feldinhalt anzeigen
Zeichensatz	Ascii verwendet vordefinierte ASCII-Schriftarten für den Druck. Der Vorteil dieser Methode ist die höhere Geschwindigkeit; Unicode kann Zeichen enthalten, die chinesische oder andere Nicht-ASCII-Codes enthalten. Der Nachteil ist, dass die Geschwindigkeit nicht so hoch ist.
Ausrichtung	Auswahl zwischen linker und rechter Ausrichtung
Feld hinzufügen	Mehrere Felder hinzufügen (ein Feld ist in Abbildung 7 dargestellt)
Feld aktualisieren	Nach dem Klicken auf „Feld aktualisieren“ scannen Sie den Code mit einem Scanner, um ein neues Feld zu erhalten. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Quelle des Feldes ein Scanner ist.
Funktionstastenoptionen	Abbrechen Felder einfügen, ohne sie zu öffnen, zurück zum vorherigen Menü
Weitere Attribute	OK Feldinformationen in die Nachricht einfügen

5.2.4 2D-Code einfügen

Klicken Sie auf „2D-Code einfügen“, um QR-Code oder DataMatrix-Code und andere 2D-Codes im Codetyp auszuwählen und in die Textinformationen einzufügen. Bearbeiten Sie die Informationen im eingefügten Inhalt, um den entsprechenden QR-Code oder DataMatrix-Code und andere 2D-Codes zu generieren.	 <p>Abbildung 5-8</p>
Codetyp	Wählen Sie QR-Code, DataMatrix, MicroQR-Code, PDF417, PDF417TRUNC oder MICROPDF417 Codes
Einfügen	Fügen Sie Text, Zeit, Seriennummer, Schicht, Datei, serielle Schnittstellendaten und andere Informationen ein. Wenn Sie einen QR-Code wie WeChat oder eine Website benötigen, können Sie den Inhalt auch über den QR-Code eingeben.
Hinweis: Zweidimensionale Codes und Barcodes können mehrere Texte, Zeiten, Seriennummern und Schichten enthalten.	

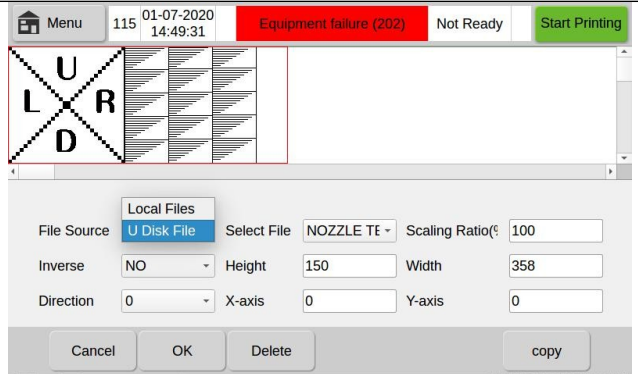
und andere Informationen, aber es kann nur eine Datenbank geladen werden	
X-, Y-Achse	Die Position des Textes kann über den Touchscreen verschoben oder über die X- und Y-Achsenpositionen genau positioniert werden.
Größe	Skalierung auf Basis des Originalbildes, keine benutzerdefinierte Höhe und Breite zum Skalieren
Fehlertoleranz	Bezieht sich auf die Fähigkeit des zweidimensionalen Codes, blockiert zu werden und dennoch gescannt werden zu können. Je höher die Fehlertoleranzrate, desto mehr kann der zweidimensionale Code blockiert werden. Die Fehlertoleranzstufe ist unterteilt in: L, M, Q, H. (H ist die höchste Fehlertoleranzstufe, und je größer die Fähigkeit des QR-Codes, gescannt zu werden, desto größer ist die Fehlertoleranz. , wenn Sie H auswählen)
Weitere Attribute	Richtung: Legen Sie die Ausrichtung des zweidimensionalen Codes (90 Grad, 180 Grad, 270 Grad Drehung).
	Rahmen: Sie können zwischen zwei Modi für obere und untere Rahmen sowie umlaufende Rahmen wählen
	Invertiert: Kontrastfarbe zur Farbe, die in den QR-Code eingefügt wurde.
	Rahmengröße: Größe des roten Rahmens außerhalb des QR-Codes.
Funktionstastenooptionen	Abbrechen Zurück zum vorherigen Menü.
	OK Fügen Sie den QR-Code in die Nachricht ein.
	Löschen Sie die QR-Code-Informationen.
	Kopieren Kopieren Sie den QR-Code.

5.2.5 Barcode einfügen

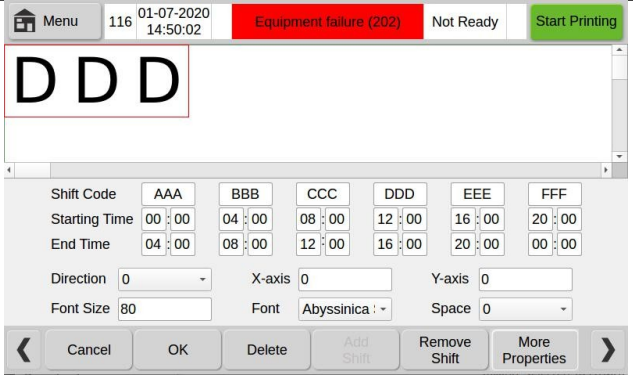
Sie können den Barcodetyp EAN13/13x/14, CODE11/128/16K/49/93 oder UPCA/E auswählen und in die Textinformationen einfügen. Bearbeiten Sie die Informationen im eingefügten Inhalt, um den entsprechenden EAN13/13x/14, CODE11/128/16K/49/93 oder UPCA/E und andere Codes zu generieren.	 <p>Abbildung 5-9</p>
Code-Typ	EAN13/13x/14-Codes, CODE11/39/128/16K/49/93-Codes
X-, Y-Achse	UPCA/E, EXCODE39, Flattermarken, VIN, NVE18 und andere Codes
Einlagen	Die Position des Textes kann über den Touchscreen verschoben oder über die X- und Y-Achsenpositionen genau positioniert werden.
Größe	Skalierung auf Basis des Originalbildes, nicht

	benutzerdefinierte Höhe und Breite zum Skalieren
Barcode-Höhe	Passen Sie die Höhe des Barcodes von 0 bis 64 an
Weitere Eigenschaften	Ausrichtung: Legen Sie die Ausrichtung des Barcodes fest (90 Grad, 180 Grad, 270 Grad Drehung).
	Rahmen: Sie können zwischen zwei Modi für den oberen und unteren Rand sowie den umgebenden Rand wählen.
	Rahmengröße: Die Größe des roten Rahmens außerhalb des Barcodes.
	Invertieren: Kontrast zur Farbe des eingefügten Barcodes.
	Text: Legt fest, ob der Text unter dem Barcode ausgeblendet wird.
Funktionstastenoptionen	Abbrechen Zurück zum vorherigen Menü, ohne den Barcode einzugeben. OK Geben Sie den Barcode in die Meldung ein. Löschen Löschen Sie die Barcode-Informationen. Kopieren Barcode kopieren

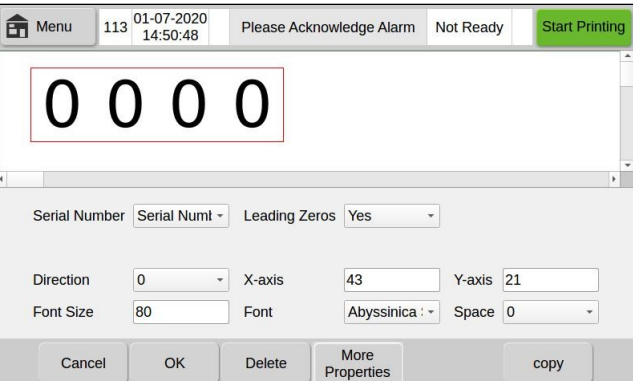
5.2.6 Logo einfügen

<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Logo einfügen“, um ein Logo aus dem Logospeicher auszuwählen und in die Textnachricht einzufügen. Beachten Sie, dass der rote Rahmen im Bearbeitungsbereich außerhalb des Druckbereichs angezeigt wird.</p> <p>Das Format des eingefügten Bildes unterstützt nur das BMP-Format, und die Größe des eingefügten Bildes sollte 4 MB nicht überschreiten.</p>	 <p>Abbildung 5-10</p>
Dateiquelle	Das dreieckige Schiebe-Menü enthält zwei Optionen: lokale Dateien und U-Disk-Dateien.
Datei auswählen	Suchen Sie den entsprechenden Bildnamen in der lokalen Datei oder auf dem USB-Stick und fügen Sie das Bild ein.
Skalierungsverhältnis	Skalierung auf Basis des Originalbildes, nicht auf Basis der benutzerdefinierten Höhe und Breite
Invert	Kontrast zur Farbe des eingefügten Logos.
Höhe	Geben Sie die Höhe des Bildes ein.
Breite	Geben Sie die Breite des Bildes ein.
Ausrichtung	Legen Sie die Ausrichtung des Bildes fest (90 Grad, 180 Grad, 270 Grad Drehung).
X-, Y-Achse	Sie können die Position des Bildes über den Touchscreen verschieben oder es über die X- und Y-Achsenpositionen.
Kopieren	Ausgewähltes Logo kopieren
Funktionstastenoptionen	Abbrechen Kehren Sie zum vorherigen Menü zurück, ohne ein Logo einzufügen. OK Fügt das Logo in die Nachricht ein. Löschen Löschen Sie die Logo-Informationen.

5.2.7 Schicht einfügen

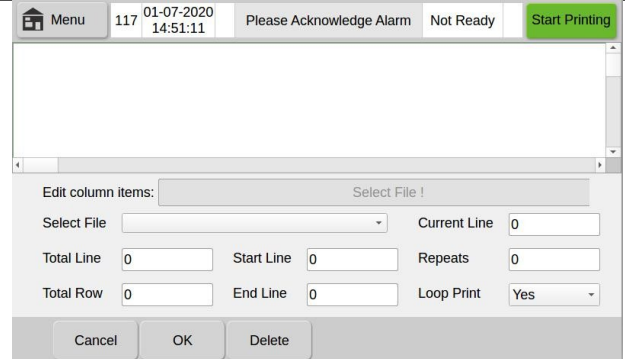
<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Schicht einfügen“, um Schichtcode-Informationen zu erstellen und die Schicht zu erhöhen oder zu verringern. Es können bis zu 6 Schichten hinzugefügt werden. Es darf keine zeitliche Überschneidung zwischen benachbarten Schichten geben.</p>	 <p style="text-align: center;">Abbildung 5-11</p>
<p style="text-align: center;">Schichtcode</p>	<p>Der Schaltcode kann entsprechend den Benutzeranforderungen eingegeben werden. (Beispiel: AAA)</p>
<p style="text-align: center;">Startzeit</p>	<p>Geben Sie die Stunde und Minute der Startzeit im 24-Stunden-Format ein.</p>
<p style="text-align: center;">Endzeit</p>	<p>Geben Sie die Stunde und Minute der Startzeit im 24-Stunden-Format ein.</p>
<p style="text-align: center;">Schicht hinzufügen</p>	<p>Aus den erstellten Schichtcodes können weitere Schichten abgeleitet werden. Codes abgeleitet werden.</p>
<p>Hinweis: In den eingefügten Schichten dürfen sich die Zeiten benachbarter Schichten nicht überschneiden.</p>	
<p style="text-align: center;">Schicht löschen</p>	<p>Löschen Sie die abgeleiteten Schichten.</p>
<p style="text-align: center;">Weitere Eigenschaften</p>	<p>Einstellungen für Schriftart, Richtung und Abstandsformat der Schichten einfügen.</p>
<p style="text-align: center;">Funktionstastenoptionen</p>	<p>Ab Zurück zum vorherigen Menü ohne Schicht einfügen Die Umschaltfunktion in die Nachricht einfügen. Löschen Die Schichtinformationen löschen. Kopieren Schicht kopieren</p>

5.2.8 Seriennummer

<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Seriennummer“, um eine Seriennummer zu erstellen. Das System fügt die Seriennummer in die Informationen ein. Die Seriennummer mit dem Grenzwert 1 weniger als der Grenzwert 2 wird fortlaufend erhöht, andernfalls wird sie verringert. Über die Schaltfläche „SN-Steuerung“ unten in der Abbildung (oder über „Startseite“ im „Menü“ und dann über die Schaltfläche „SN-Steuerung“ auf der Startseite) gelangen Sie zur Seite für die Seriennummernsteuerung.</p>	 <p style="text-align: center;">Abbildung 5-12</p>
<p style="text-align: center;">Seriennummer</p>	<p>Numerieren Sie die erstellte Seriennummer. Sowohl die Modelle der Serie T1 als auch der Serie T2 unterstützen die Bearbeitung von 24 Seriennummern.</p>
<p style="text-align: center;">Führende 0</p>	<p>Ob vor der Seriennummer eine Null hinzugefügt werden soll,</p>

	können Sie mit Ja oder Nein auswählen.
Seriennummernsteuerung	<p>Begrenzung 1: Der Startwert der Seriennummer. Begrenzung 2: Der Endwert der Seriennummer. Einstellungsschritt: Die Differenz zwischen benachbarten Zahlen. Wiederholung: Die Anzahl, wie oft die gedruckte Sequenznummer wiederholt wird, bevor die nächste Sequenznummer gedruckt wird. Aktuelle Wiederholung: Die Anzahl, wie oft die aktuelle Seriennummer wiederholt gedruckt wird.</p>
Seriennummernkontrolle	<p>Abbrechen Zurück zum vorherigen Menü, ohne eine Seriennummer einzugeben. OK Geben Sie die Seriennummer in die Meldung ein. Löschen Löschen Sie die Seriennummernangaben.</p>
Funktionstastenoptionen	<p>Abbrechen zurück zur vorherigen Ebene, ohne die Seriennummer einzugeben. OK Fügen Sie die Seriennummer in die Meldung ein. Löschen Löschen Sie die Seriennummer. Kopieren SN-Nummer kopieren</p>

5.2.9 Datenbank

<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Datenbank“, um die in Abbildung 5-13 gezeigte Oberfläche aufzurufen. Klicken Sie auf „Datei auswählen“, um die .TXT-Datei (Textdatei, tabulatorgetrennt) oder .CSV-Datei (kommagetrennt) auszuwählen, die auf dem lokalen Datenträger oder dem USB-Stick gespeichert ist. Die Zeilen werden nacheinander oder wiederholt gedruckt.</p> <p>Hinweis: Dateien, die nicht im Format .TXT (Textdatei, tabulatorgetrennt) oder .CSV (kommagetrennt) vorliegen, werden vom Gerät nicht erkannt.</p>	 <p>Abbildung 5-13</p>
Datei auswählen	Suchen Sie den entsprechenden Dateinamen in der lokalen Datei oder auf dem USB-Stick, um die Datei einzufügen.
Aktuelle Zeile	Die Anzahl der aktuell gedruckten Zeilen. Beachten Sie, dass die Anzahl der Zeilen die Gesamtzahl der Elemente nicht überschreiten darf.
Gesamtzeilen	Die Gesamtzahl der Zeilen in der aktuellen Druckspalte.
Gesamtzeilen	Die Gesamtzahl der Spalten in der aktuellen Variablen.
Startzeile	Die aktuelle Druckspalte beginnt mit dem Drucken ab dieser Zeile. Beachten Sie, dass die Anzahl der Zeilen die Gesamtzahl der Zeilen nicht überschreiten darf.
Endzeile	Die aktuelle Druckspalte beendet den Druck ab dieser Zeile. Beachten Sie, dass die Anzahl der Zeilen nicht die Gesamtzahl der Zeilen überschreiten.

Wiederholen	Legen Sie die Anzahl der wiederholten Ausdrücke der aktuellen Zeile fest
Hinweis: Die Anzahl der Wiederholungsdrucke bezieht sich auf die Anzahl der Wiederholungsdrucke in der aktuellen Zeile.	
Schleifendruck	Die Anzahl, wie oft die zu druckende Variable wiederholt gedruckt wird, bevor mit dem Drucken der nächsten Variable begonnen wird.
Hinweis: Die Option „Zyklischer Druck ja/nein“ bezieht sich auf die Gesamtzahl der zu druckenden Zeilen.	
Funktionstastenoptionen	Abbrechen zum vorherigen Menü, ohne die Einfügedatenbankdatei aufzurufen. Löschen Dateiinformationen löschen

5.2.10 GS1-Code einfügen

Klicken Sie auf die Schaltfläche „GS1-Code einfügen“, um die Bedienoberfläche in Abbildung 5-14 aufzurufen. Klicken Sie auf die Datenoptionsleiste „Identifikator“. Sie können wählen, ob Sie die vier Daten GTIN, BATCH, PRO und SN einfügen möchten. Sie können auch Daten in der Datenbank hinzufügen oder auswählen, um den Identifikator einzufügen. Siehe Abbildung 5-15.

Beispiel: Wenn Sie „GTIN“ zum Einfügen auswählen, werden in der Spalte „Inhalt“ der eingefügte Name „GTIN“, „Identifizier“, „Keyword“ und andere gleichwertige Systeme automatisch generiert. Wählen Sie „Datenquelle“, um die eingefügten Daten aus der seriellen Schnittstelle oder einer benutzerdefinierten Quelle auszuwählen. (Hinweis: Wenn „Anpassen“ ausgewählt ist, wird „Daten-ID“ deaktiviert und die Daten werden manuell in den Bearbeitungsbereich „Daten“ eingegeben). Siehe Abbildung 5-14.

Nach dem Bearbeiten und Einfügen der erforderlichen Kennung klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“, das System wechselt zur Abbildungsschnittstelle; klicken Sie auf: „DM-Code“, klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen der Kennung, für die der DM-Code in der Spalte „GS1-Code-Optionen“ angezeigt werden soll, der angezeigte Code wird übernommen. Wenn eine Änderung erforderlich ist, passen Sie die Größe, Position und Größe des DM-Codes usw. an, klicken Sie auf „Bestätigen“, und der DM-Code ist fertiggestellt. Wenn Sie den sichtbaren DM-Code anzeigen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Sichtbarer Code“ und dann auf die Kennungsoption, die sichtbar sein soll. Der Kennungsinhalt wird auf der rechten Seite des DM-Codes angezeigt. Passen Sie die Größe und Position des zu druckenden Inhalts an.

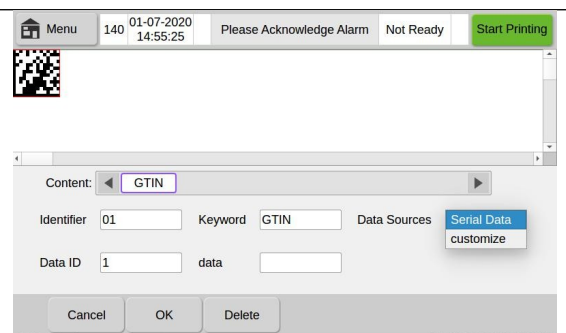


Abbildung 5-14

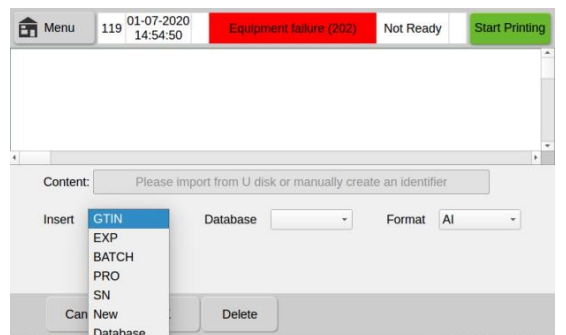


Abbildung 5-15

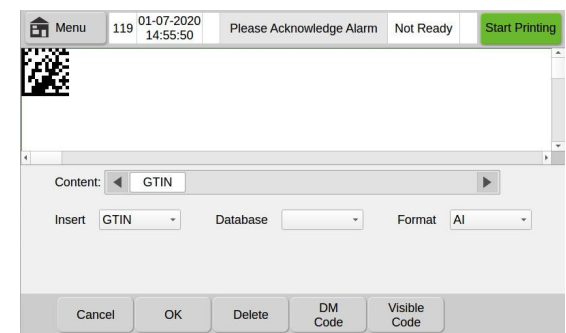
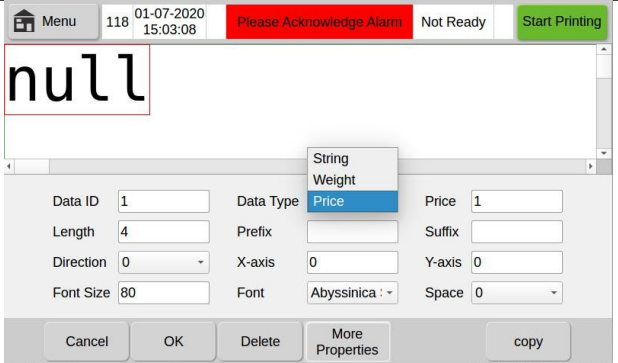


Abbildung 5-16

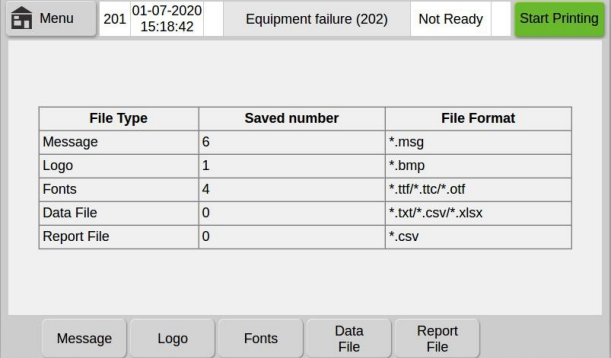
Einfügen	Sie können Identifikatoren wie GTIN, EXP, BATCH, PRO, SN usw. einfügen oder „neu“ oder „Datenbank“ einfügen.
Inhalt	Nach Auswahl der eingefügten Kennung wird unter „Inhalt“ der Name der eingefügten Kennung angezeigt.
Kennung	Die Seriennummer der spezifischen Kennung kann nicht geändert werden und wird vom System nach Auswahl der Kennung automatisch generiert.
Schlüssel	Sie können das Schlüsselwort der Kennung ändern und die Anzeige der Kennung werden sich ebenfalls entsprechend ändern.
Datenquellen	Wählen Sie zwischen „Serielle Daten“ oder „Anpassen“.
Funktionstastenooptionen	Abbrechen Zurück zum vorherigen Menü Parametereinstellung bestätigen Löschen Dateiinformationen löschen
Hinweis: Ob der bearbeitete GS1-Code gescannt werden kann, hängt davon ab, ob der GS1-Code offiziell autorisiert ist.	

5.2.11 Gewichtspreis

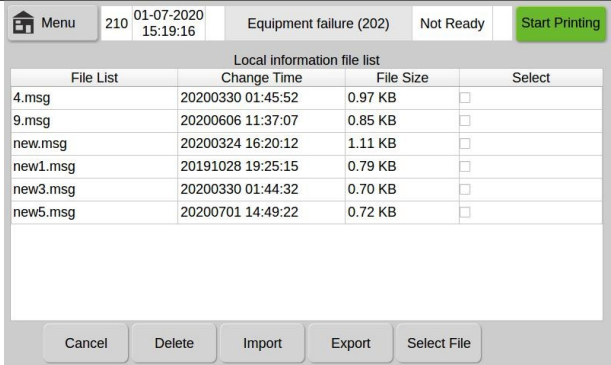
<p>Für die Verwendung dieser Funktion muss eine Waage angeschlossen sein. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Gewichtspreis“, woraufhin das System ein leeres Feld auf dem Bildschirm generiert. Nachdem Sie die Daten-ID festgelegt und die Waage angeschlossen haben, wählen Sie unter „Datentyp“ die Option „Gewicht“ oder „Preis“ aus. Die vom Wiegeempfänger gesendeten Daten werden automatisch empfangen und im leeren Feld angezeigt. Wenn „Preis“ ausgewählt ist, zeigt das System den Preiswert entsprechend der Einstellung der „Stückpreis“-Zahl an (Preis = Gewicht * Stückpreis). Wie in Abbildung 5-17 dargestellt</p>	 <p>Abbildung 5-17</p>
Daten-ID	ID-Nummer der Daten an der sendenden Seite der Waage
Länge	Druckt die angezeigte Datenlänge
Schrift	Legt die Schriftgröße für die Anzeige (den Druck) fest
Schrift	Wählen Sie die Schriftart für die Anzeige (Druck)
Abstand	Abstand zwischen Datenwerten
Datentyp	Optionale Zeichenfolge, Gewicht, Stückpreis
Koeffizient	Wird angezeigt, wenn der Datentyp „Gewicht“ ist
Preis	Erscheint, wenn der Datentyp „Preis“ ist
Präfix	Fügen Sie ein Präfix für die Daten ein
Suffix	Suffix für Daten einfügen
Weitere Eigenschaften	Klicken Sie auf „Weitere Eigenschaften“, um die Position und Ausrichtung der Daten anzuzeigen
Funktionstastenooptionen	Abbrechen Zurück zum vorherigen Menü

	<p>Bestätigen Datendatei</p> <p>Löschen Dateiinformationen löschen</p> <p>Kopieren Aktuelle Informationen kopieren</p>
--	--

5.3 Datei speichern

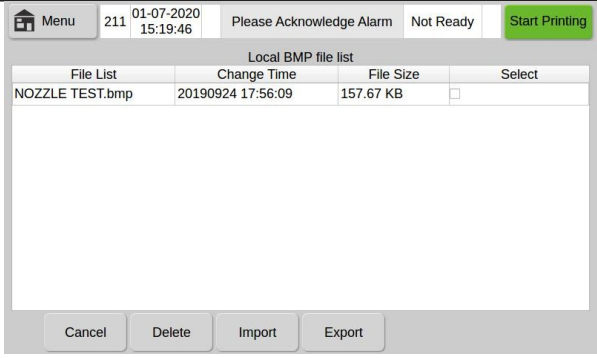
<p>Nach dem Klicken auf die Schaltfläche „MENÜ“ gelangen Sie zur Oberfläche „Dateispeicher“, wie in der Abbildung gezeigt.</p> <p>Im Dateispeicher können Sie die Informationen, Logos, Schriftarten und Daten des Druckers verwalten. Alle Dateien können von externen USB-Laufwerken importiert und auf externe USB-Laufwerke exportiert werden. Das Dateiformat für Informationen unterstützt .msg, das Dateiformat für Logos unterstützt .bmp, das Dateiformat für Schriftarten unterstützt .ttf/.ttc/.otf, das Dateiformat für Daten unterstützt .txt/.xlsx/.csv und der Drucker verfügt über 256 MB Speicherplatz.</p>	 <p style="text-align: center;">Abbildung 5-18</p>
--	--

5.3.1 Meldung

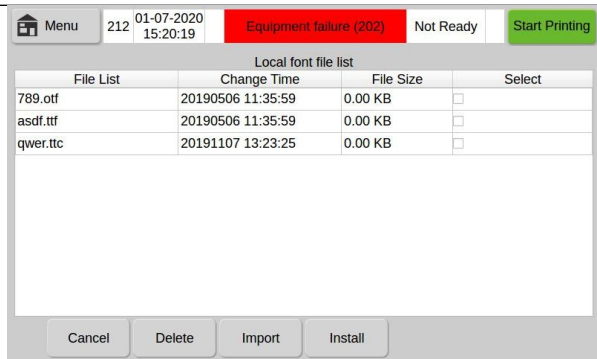
<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Nachricht“, um die in Abbildung 5-19 gezeigte Oberfläche aufzurufen. Die Oberfläche zeigt eine Liste der lokalen Informationsdateien des Druckers an, einschließlich des Dateinamens, des Änderungszeitpunkts der Datei und der Größe der Informationsdatei. Die im Drucker gespeicherten Informationsdateien können bearbeitet und verwaltet werden.</p>	 <p style="text-align: center;">Abbildung 5-19</p>
Datei auswählen	<p>Nachdem Sie die zu druckenden Informationen ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Datei auswählen“, und die ausgewählten Informationen werden auf dem Druckbildschirm angezeigt.</p> <p>Hinweis: Es kann jeweils nur eine Datei ausgewählt werden.</p>
Funktionstastenoptionen	<p>Kehren Sie zum vorherigen Menü zurück, ohne die Informationen zu speichern.</p> <p>Löschen Nachdem Sie die zu löschenden Informationen ausgewählt haben, klicken Sie auf „Löschen“, um die ausgewählten Informationen zu löschen. Sie können mehrere Dateien gleichzeitig löschen.</p> <p>Import Nach dem Einstecken des USB-Sticks in den entsprechenden Anschluss des Druckers können die auf dem USB-Stick gespeicherten Informationen in den Drucker importiert werden.</p> <p>Export Nachdem Sie den USB-Stick in den entsprechenden Anschluss des Druckers gesteckt haben, können Sie die auf dem USB-Stick gespeicherten Informationen auf den Drucker exportieren.</p>

	auf das USB-Gerät exportieren.
<p>Hinweis:</p> <p>a. Mit den unteren Funktionstasten „Löschen“, „Importieren“ und „Exportieren“ muss zunächst die Datei ausgewählt werden (klicken Sie auf die Spalte „Auswählen“, das weiße Kästchen hinter der Informationszeile in der Mitte).</p> <p>b. Nachrichtendateien zwischen verschiedenen Modellen oder Modellen mit unterschiedlichen Versionen können nicht importiert und gegenseitig erkannt werden.</p>	

5.3.2 Logo

<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Logo“, um die in Abbildung 5-20 gezeigte Oberfläche aufzurufen. Die Oberfläche zeigt eine Liste der lokalen Logodateien des Druckers an, einschließlich des Dateinamens, des Änderungszeitpunkts der Datei und der Größe der Logodatei.</p>	 <p>Abbildung 5-20</p>
<p>Hinweis:</p> <p>a. Der Drucker unterstützt nur Logos im BMP-Format, und Modelle der Serien T1 (T2) unterstützen Logos mit maximal 150 dpi (300 dpi).</p> <p>b. Informationen zu den Funktionstastenoptionen finden Sie unter 5.3.1 Anweisungen zum Speichern von Informationen.</p>	

5.3.3 Schriftarten

<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Schriftart“, um die in Abbildung 5-21 gezeigte Oberfläche aufzurufen. Die Oberfläche zeigt eine Liste der lokalen Schriftartdateien des Druckers an, einschließlich des Dateinamens, des Änderungsdatums der Datei und der Größe der Logodatei.</p> <p>Klicken Sie auf das kleine weiße Kästchen unter der Spalte „Ausgewählt“, um die Liste der Schriftarten auszuwählen.</p>	 <p>Abbildung 5-21</p>
<p>Install</p>	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“. Die Systemoberfläche zeigt eine Liste der für die Installation auf dem Gerät verfügbaren Schriftarten an. Wenn die Schriftartdatei ausgewählt wurde, wird in der Spalte „Schriftartauswahl“ ein schwarzes Häkchen angezeigt.</p> <p>Nachdem Sie die zu installierenden Schriftartdateien überprüft haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“. Das System weist Sie darauf hin, dass die neu installierten Schriftarten einen Neustart des Druckers erfordern, um wirksam zu werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“, um den Drucker neu zu starten. Die Installation der neuen Schriftarten ist abgeschlossen. Weitere Informationen finden Sie unter 5.2.1 „Schriftarten“.</p>
<p>Hinweis: a. Die Installation von Schriftarten dauert eine gewisse Zeit. Bei einer großen Anzahl installierter Schriftarten kann die Wartezeit für die Installation länger sein. Bitte bedienen Sie während dieses Vorgangs nicht den</p>	

Gerät während dieses Vorgangs.

b. Nach der Installation der Schriftart müssen Sie den Drucker neu starten, damit die Schriftart wirksam wird. Andernfalls können Sie die installierte Schriftart nicht auswählen

c. Informationen zu den Funktionstastenoptionen finden Sie in der Beschreibung in 5.3.1 „Meldungen“.

5.3.4 Datendatei

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Datendatei“, um die in Abbildung 5-22 gezeigte Oberfläche aufzurufen. Die Oberfläche zeigt eine Liste der lokalen Datenbankdateien des Druckers an, einschließlich Dateiname, Änderungszeitpunkt und Größe der Logodatei.

Die in den lokalen Drucker importierte Datenbankdatei kann über die Schaltfläche „Datei auswählen“ in 5.2.9 „Datenbank“ aufgerufen und verwendet werden.

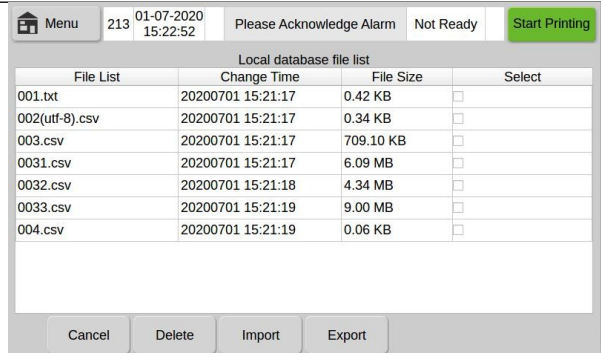
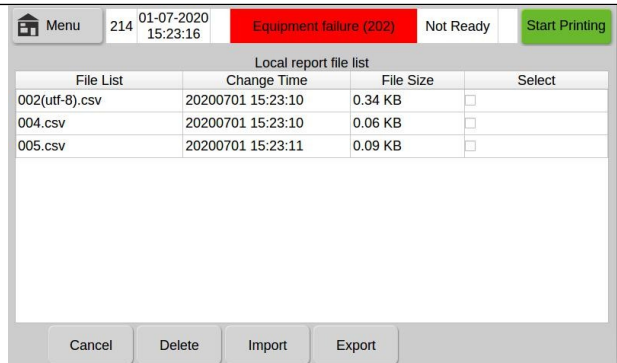


Abbildung 5-22

5.3.5 Berichtsdatei

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Berichtsdatei“, um die in Abbildung 5-23 gezeigte Oberfläche aufzurufen. Die Oberfläche zeigt eine Liste der lokalen Datenbankdateien des Druckers an, einschließlich Dateiname, Änderungszeitpunkt und Größe der Logodatei.

Der in der „Berichtsdatei“ gespeicherte Druckbericht ist der Druckdatensatz, der erstellt wird, wenn der Drucker mit einem externen Gerät verbunden ist. Der Bericht wird nur erstellt, wenn die Funktion „Bericht drucken“ in den „Kommunikationseinstellungen“ aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie in 5.5.7



siehe 5.5.7

5.4 Druckparameter

In den Druckparametern des Hauptmenüs können Sie die Druckparameter für alle Informationen im Drucker anpassen. Die Druckparameter sind allgemeine Einstellungen und gelten für alle Informationen. Die Hauptoberfläche der Druckparameter zeigt die Informationen zu den Druckparametern nach der aktuellen Druckereinstellung an.

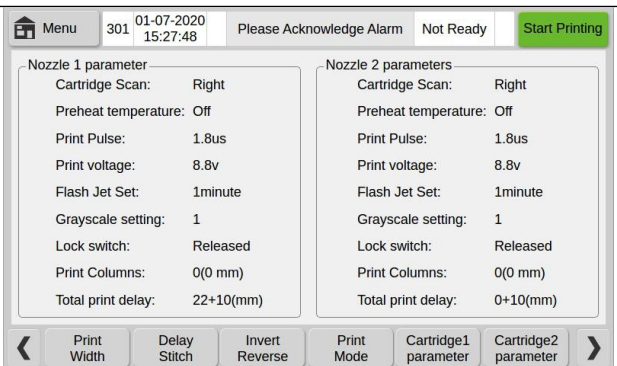
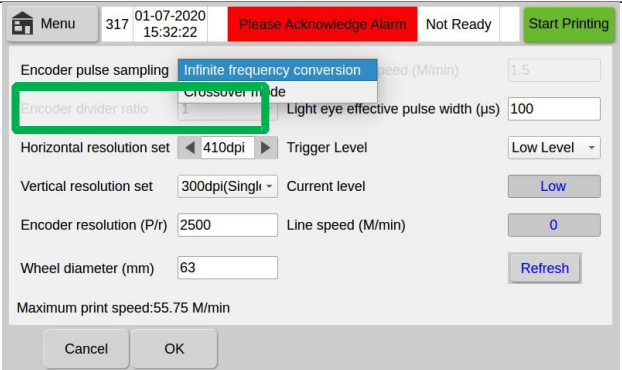
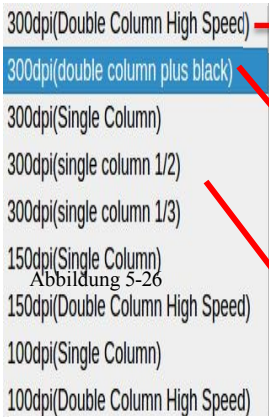


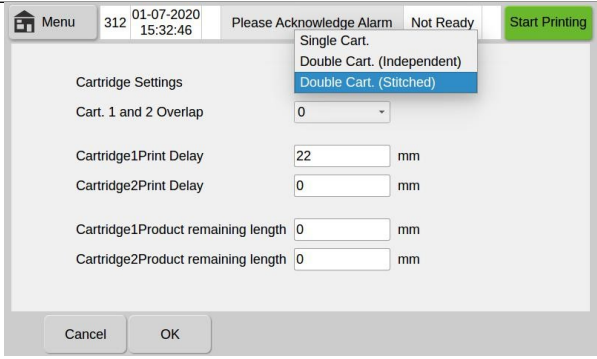
Abbildung 5-24

Hinweis: Gesamtdruckverzögerung= Druckverzögerung (kundenspezifische Einstellung)+ minimale Druckverzögerung des Systems (die minimale Druckverzögerung kann im Servicemenü eingestellt werden)

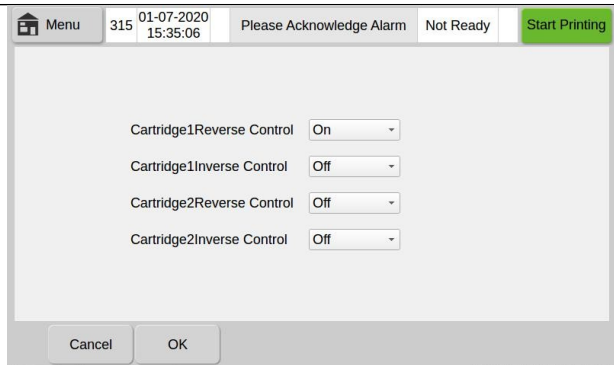
5.4.1 Druckbreite

<p>Klicken Sie auf „Druckbreite“, um die in Abbildung 5-25 gezeigte Oberfläche aufzurufen. Die Parametereinstellungen dieser Oberfläche wirken sich direkt auf das Druckergebnis aus.</p> <p>Wenn der Synchronisationsmodus der Produktionslinie auf „Externer Encoder“ eingestellt ist und die Encoder-Impulsabtastung „Unendliche Frequenz“ ist, können die Parameter im grünen Feld in der Abbildung nicht geändert werden. Wenn die Encoder-Impulsabtastung „Crossover-Modus“ ist, können die Parameter im grünen Rahmen „Encoder-Teilverhältnis“ geändert werden.</p> <p>Wenn der Synchronisationsmodus der Produktionslinie auf „interne feste Geschwindigkeit“ eingestellt ist, kann der Wert des Parameters „interne feste Geschwindigkeit“ geändert werden, und die Encoder-Parameteroptionen werden gesperrt und können nicht bearbeitet werden.</p> <p>Horizontale Auflösung einstellen: 40-2400 dpi können eingestellt werden Vertikale Auflösung einstellen: wie in Abbildung 5-26 gezeigt Hinweis: Das Ändern der horizontalen Auflösung wirkt sich auf die Druckgeschwindigkeit aus, während das Ändern der vertikalen Auflösung keinen Einfluss auf die Geschwindigkeit hat.</p>	 <p>Abbildung 5-25</p>  <p>Die linke und rechte Düsenreihe arbeiten gleichzeitig, was doppelt so schnell ist wie der Einreihendruck.</p> <p>Die linke und rechte Spalte drucken durch Verzögerung gleichzeitig denselben Inhalt; durch Erhöhung der Graustufen kann eine hohe Druckgeschwindigkeit beibehalten werden.</p> <p>Einzelne Reihe 1/2, 1/3 Verwenden Sie die Hälfte oder ein Drittel der Tintenlöcher einer Düsenreihe, um Tinte zu drucken.</p>
<p>Effektive Impulsbreite des optischen Auges</p>	<p>Das optische Auge wird durch externe Informationen gestört, wodurch manchmal ein instabiles Impulssignal an die Maschine übertragen wird. In diesem Fall kann eine Erhöhung der effektiven Impulsbreite des optischen Auges dazu beitragen, das Störsignal zu filtern und abzuschirmen.</p>
<p>Auslöseschwelle</p>	<p>Kann auf einen hohen oder niedrigen Wert eingestellt werden und in Kombination mit „Strompegel“ und „Liniengeschwindigkeit“ eine gute Erkennung liefern, ob die Lichtschranke in einem normalen Betriebszustand ist (Hinweis: Die Einstellung des effektiven Pegelwerts beeinflusst die Position des Drucks).</p>
<p>Aktualisieren</p>	<p>Drücken Sie die Taste „Refresh“, um die aktuelle Produktionsgeschwindigkeit anzuzeigen.</p>

5.4.2 Verzögerung

<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Verzögerungsstich“, um die in Abbildung 5-27 gezeigte Oberfläche aufzurufen. In dieser Oberfläche können Sie den Druck mit einer einzelnen Patrone, den unabhängigen Druck mit zwei Patronen und den gestickten Druck mit zwei Patronen realisieren. Für die drei Druckmodi sind einige Parameter für die Druckverzögerung festgelegt, um den Druckeffekt zu optimieren.</p>	 <p style="text-align: center;">Abbildung 5-27</p>
<p style="text-align: center;">Einzelkartusche</p>	<p>Verwenden Sie nur einen Druckkopf zum Drucken.</p>
<p style="text-align: center;">Doppelte Kartusche (unabhängig)</p>	<p>Der Druck Inhalt von jeder Düse ist unabhängig v von jeder ander und nicht xml-ph-0005@deepl.internal xml-ph-0005@deepl.internal xml-ph-0002@deepl.internal other xml-ph-0003@deepl.internal und xml-ph-0004@deepl.internal interferieren nicht miteinander</p>
<p style="text-align: center;">Doppelte Düse (gestitcht)</p>	<p>Zwei Druckköpfe, die die Druckinformationen zusammenfügen und drucken</p>
<p style="text-align: center;">Druckverzögerung</p>	<p>Der Abstand vom Sensor zum Produkt bis zum Beginn des Druckvorgangs, der es dem Kunden ermöglicht, die Position des Druckinhalts auf dem Produkt bequem anzupassen.</p>
<p style="text-align: center;">Kartusche 1/2 Verbleibende Produktlänge</p>	<p>Vermeidet, dass mehrere Signale auf demselben Produkt den Druck stören, da die Kartusche innerhalb einer bestimmten Länge kein optisches Augensignal empfängt</p>
<p>Hinweis: a. Beim Drucken mit einer einzelnen Kartusche ist nur Kartusche 1 wirksam, Kartusche 2 funktioniert nicht. b. Wenn Doppelpatronen verbunden werden, kann durch Anpassen der Anzahl der Tintenpunkte der „Überlappung der Patronen 1-2“ eine nahtlose Verbindung in vertikaler Richtung erzielt werden. Die horizontale Verbindung kann durch die „Druckverzögerung der Patronen 1/2“ nahtlos in horizontaler Richtung erzielt werden. c. Wenn die Überlappung der Kartuschen 1-2 auf 0 eingestellt ist, kann die vertikale Richtung immer noch nicht nahtlos verbunden werden. Sie müssen den Winkel der Kartuschengruppe anpassen.</p>	

5.4.3 Umkehren

<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Umkehren“, um die in Abbildung 5-28 gezeigte Oberfläche aufzurufen. Sie können jede Meldung spiegeln oder umkehren. Sofern keine dynamische Steuerung verwendet wird, gilt diese Option für alle Meldungen. Wenn Sie die dynamische Steuerung verwenden, können Sie die Anzahl der Umkehrungen oder Umkehrungen des Drucks festlegen.</p>	 <p style="text-align: center;">Abbildung 5-28</p>
--	--

Kartuschenumkehrsteuerung	Sie kann ein- und ausgeschaltet werden und gilt für alle Informationen.
Kartuschenumkehrsteuerung	Sie kann ein- oder ausgeschaltet werden und gilt für alle Informationen.
Funktionstastenoptionen	Abbrechen Verwirft die Änderungen und kehrt zum vorherigen Menü zurück.

5.4.4 Druckmodus

<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Druckmodus“, um die Anzeigeoberfläche in Abbildung 5-29 aufzurufen. Unter normalen Umständen ist der werkseitige Standarddruckmodus des Geräts „Standardmodus“. In diesem Modus druckt der Drucker immer den auf der Startseite angezeigten und gesendeten Druckinhalt. Es gibt keine besonderen Druckanforderungen, der Druckmodus muss nicht geändert werden.</p> <p>Nach dem Klicken auf die Schaltfläche „Standardmodus“ in dieser Oberfläche werden die verfügbaren Druckmodusoptionen zum Umschalten angezeigt.</p>	<p>Abbildung 5-29</p>
<p>Wählen Sie den Druckmodus „Kontinuierlich“, druckt der Drucker nach Erhalt eines Drucksignals kontinuierlich die gleichen Informationen. Durch Einstellen des Intervallwerts (mm) für den kontinuierlichen Druck wird ein gleichmäßiger kontinuierlicher Druck der Informationen realisiert.</p> <p>Die Standardeinstellung für „Zahlen bei jeder Wiederholung aktualisieren“ lautet „Ja“ (Hinweis: Sie können zwischen „Ja“ und „Nein“ wählen. Wenn Sie „Ja“ auswählen, wird die Variable bei jedem wiederholten Druckvorgang aktualisiert, andernfalls bleibt sie unverändert. Die Standardeinstellung für „Letzte Nachricht alle drucken“ lautet „Ja“.</p>	<p>Abbildung 5-30</p>
<p>Wählen Sie den Druckmodus „Zählen“, um die festgelegte Anzahl von Druckvorgängen entsprechend dem Wert „Anzahl der Drucke zählen“ auszuführen. Wie im „Kontinuierlichen Modus“ können Sie auch das Druckintervall für die Druckinformationen festlegen (klicken Sie dazu auf die Schaltfläche „Wiederholungsintervall“).</p> <p>Die Standardeinstellung für „Zahlen bei jeder Wiederholung aktualisieren“ ist „Ja“.</p> <p>Die Standardeinstellung für „Produktende verwenden“ ist „Ja“.</p> <p>(Hinweis: Wählen Sie mit „Ja“ oder „Nein“, ob die Wiederholung beendet werden soll, wenn das Ende des Produkts erkannt wird.</p>	<p>Abbildung 5-31</p>

Wählen Sie den Druckmodus „Gruppierung“, um die Informationen in der Liste „Gruppierungsdatei“ zu drucken.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Dateien erhöhen“, um die Liste der systeminternen Informationsdateien anzuzeigen. Durch Aktivieren und Deaktivieren der Kontrollkästchen können Sie die Druckinformationen in der „Gruppierungsdatei“-Liste erhöhen oder verringern. Beim Drucken können Sie auch den Wert „Zusätzliche Verzögerung“ festlegen, um die Verzögerung der entsprechenden Informationen auszugleichen.

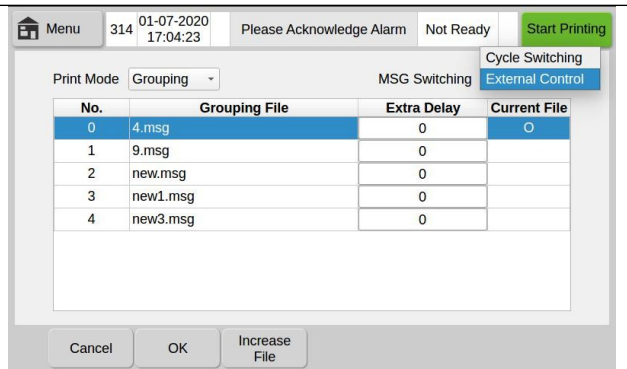


Abbildung 5-32

Hinweis: a. Wenn der Informationsumschaltmodus auf „Zyklusumschaltung“ eingestellt ist, schaltet der Drucker die Druckinformationen zwischen allen ausgewählten Informationen um.

b. Wenn der Informationsumschaltmodus auf „Externe Steuerung“ eingestellt ist, schaltet die Pegelkombination des externen Informationsauswahl-Eingangspins die entsprechenden Druckinformationen um. (Bei dieser Methode werden die Informationen während der Photonenerkennung umgeschaltet. Das Umschalten der Informationen dauert eine gewisse Zeit, daher muss bei dieser Methode die Druckverzögerung entsprechend erhöht werden.

Wählen Sie den Druckmodus „Zählgruppierung“, druckt der Drucker die hinzugefügten Gruppierungsdateien nach jedem Auslösen der optischen Augen in der Reihenfolge entsprechend dem eingestellten Druckintervall.

Dieser Modus ist eine Kombination aus „Zählmodus“ und „Gruppierungsmodus“. Die Gruppierungsdatei wird während des Zählvorgangs umgeschaltet. Im Zählgruppenmodus können unterschiedliche Druckintervalle für verschiedene Dateien festgelegt werden (ähnlich wie beim zusätzlichen Druckintervall im Gruppierungsmodus).

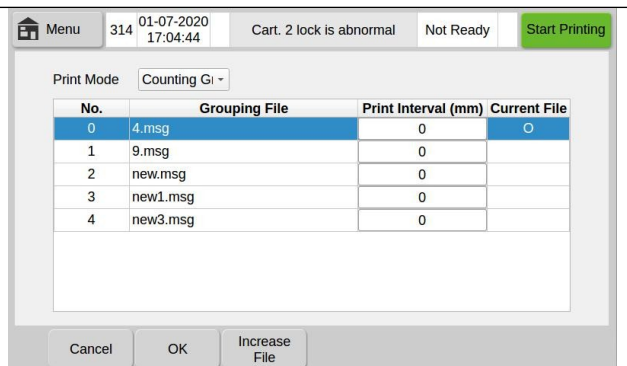
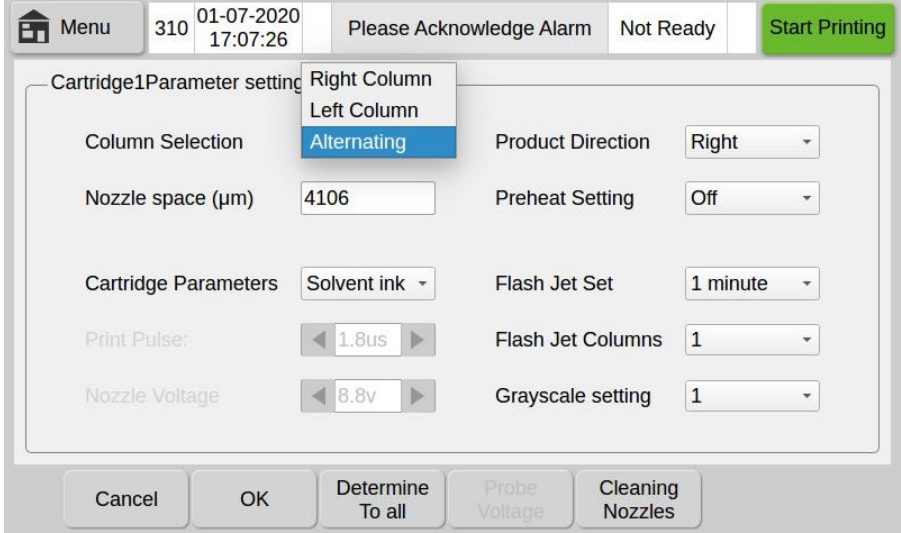


Abbildung 5-33

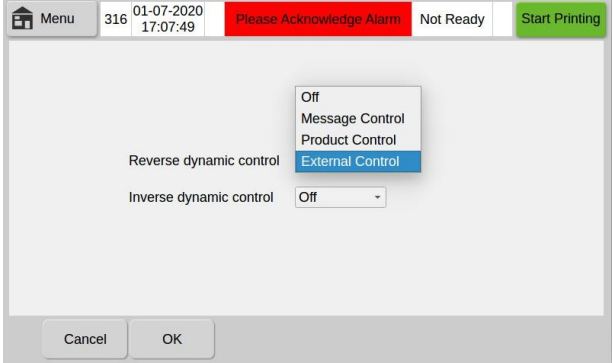
Hinweis: Der „Druckintervall“ im Zählgruppenmodus kennt weder die Länge der zu zählenden Datei noch die Gruppendrücke, sodass das Gerät diesen Wert nicht automatisch korrigieren kann. Bei der Einstellung des Druckintervalls sollte der Druckintervall daher nicht kleiner sein als die „Meldungslänge“ + die Länge zum Wechseln der Datei, die der Entfernung der Produktionslinie während dieser Zeit zurücklegt. Der Kunde muss hier selbst entscheiden.

5.4.5 Kartuschenparameter

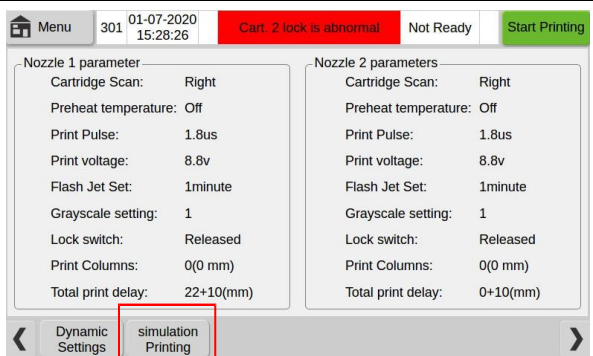
<p>Klicken Sie in den „Druckparametern“ auf die Schaltfläche „Kartuschenparameter“, um die in Abbildung 5-34 gezeigte Oberfläche aufzurufen. Die Einstellungs-Oberfläche enthält allgemeine Informationen zu den Einstellungen der Tintenpatronen.</p>	 <p style="text-align: center;">Abbildung 5-34</p>
<p>Spaltenauswahl</p>	<p>Sie können die linke oder rechte Düsenreihe zum Drucken auswählen oder die Option „Abwechselnd“ für abwechselnde Tintenstrahlen aus der linken und rechten Reihe auswählen.</p> <p>Hinweis: „Alternativer Modus“ bedeutet, dass für jede gedruckte Nachricht die Düsen in der linken und rechten Spalte der Tintenpatrone nacheinander umgeschaltet werden. Die Verzögerungskompensation wird durch den Parameter „Doppelreihabstand“ bestimmt.</p>
<p>Düsenabstand (µm)</p>	<p>Der Abstand zwischen der linken und rechten Spalte der Düsen bestimmt die Verzögerungskompensation des „Alternating Mode“ (Wechselmodus).</p>
<p>Patronenparameter</p>	<p>Sie können zwischen automatischer Einstellung, manueller Einstellung, Voreinstellung für wasserbasierte Tinte und Voreinstellung für Lösungsmitteltinte wählen.</p>
<p>Hinweis: a. Stellen Sie die Tintenpatrone für die Patrone mit RFID-Chip automatisch ein, oder Sie können die Druckimpulsbreite und die Düsenspannung manuell entsprechend den Patronenparametern einstellen.</p> <p>b. „Wasserbasierte/Lösungsmittel-Tinte voreingestellt“ ist die Standardeinstellung gemäß den Standardparametern für HP Tintenpatronen. Bitte nehmen Sie bei speziellen Parametern manuelle Einstellungen vor.</p>	
<p>Druckimpuls</p>	<p>Im „Manuellen Modus“ kann dieser Wert manuell entsprechend den Tintenpatronenparametern angepasst werden und kann in anderen Einstellungen nicht geändert werden.</p>
<p>Düsenspannung</p>	
<p>Produktrichtung</p>	<p>Auswahl links oder rechts</p>
<p>Hinweis: a. Die Produktrichtung der Düse wird von der Vorderseite der Düse aus betrachtet, also in die Richtung, aus der sich das Produkt nähert.</p> <p>b. Im Wechselmodus und im zweireihigen Hochgeschwindigkeitsmodus (z. B. 300 dpi High Speed) muss dieser Parameter genau eingestellt werden.</p>	
<p>Vorheizungseinstellung</p>	<p>Wählen Sie „Aus“, „60°C“, „65°C“, „70°C“, „75°C“ oder „80°C“.</p>
<p>Hinweis: Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Kunden können diese Funktion in einer Arbeitsumgebung mit niedrigen Temperaturen aktivieren.</p>	
<p>Blitzstrahl-Einstellung</p>	<p>Aus/1 min/5 min/10 min/20 min/30 min/40 min/50 min/60 min, die Düse gibt Tinte ab, um die Düse feucht zu halten und ein Verstopfen der Düse zu verhindern.</p>
<p>Blitz-Jet-Säulen</p>	<p>Anzahl der zu blinkend druckenden Spalten festlegen</p>
<p>Graustufeneinstellungen</p>	<p>1–6 Stufen, je höher die Stufe, desto dunkler die gedruckte Farbe.</p>

Hinweis: Durch Erhöhen der Graustufen wird die Druckgeschwindigkeit verringert.	
Für alle festlegen	Die Einstellung für eine einzelne Patrone gilt für alle Patronen.
Düsen reinigen	Langes Drücken ist wirksam, kann zum Reinigen der Düsen verwendet werden, überprüfen Sie, ob die Düsen verstopft sind, achten Sie darauf, die Düsen nicht zu blockieren
Funktionstastenoptionen	Abbrechen Verwirft die Änderungen und kehrt zum vorherigen Menü zurück.

5.4.6 Dynamische Einstellungen

<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Dynamische Einstellungen“, um die in Abbildung 5-35 gezeigte Oberfläche aufzurufen. Sie können bestimmte Informationen für den Drucksteuerungsmodus umkehren oder invertieren.</p> <p>Dynamische Steuerung für Umkehrung/Invertierung: Aus, Informationssteuerung, Produktsteuerung, externe Steuerung.</p>	 <p style="text-align: center;">Abbildung 5-35</p>
Meldungssteuerung	Bei jedem Drucken der Informationen invertieren/umkehren
Produktsteuerung	Jedes Mal ein Produkt wird erkannt wird, wird wird umgekehrt/reversiert
Externe Steuerung	Die Pegel des der externe Steuerung Eingabe, ob die Funktion umgekehrt oder invertiert wird.
Funktionstastenoptionen	Abbrechen Verwirft die Änderungen und kehrt zum vorherigen Menü zurück.

5.4.7 Drucken simulieren

<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Drucken simulieren“, um die in Abbildung 5-36 gezeigte Oberfläche aufzurufen. Der Tintenstrahldrucker kann im Zustand „Drucken starten“ einen simulierten Druckvorgang ausführen (ohne optische Sensoren kann einmal gedruckt werden).</p> <p>Hinweis: Diese Funktion kann zur Überprüfung der Sensorfunktion verwendet werden.</p>	 <p style="text-align: center;">Abbildung 5-36</p>
---	--

5.5 Maschinenparameter

Hiermit können Sie das Parameterformat des Druckers ändern und die mechanischen Parameter aller Informationen im Drucker anpassen. Die mechanischen Parameter sind universelle Einstellungen und gelten für alle Informationen. Die Hauptoberfläche der mechanischen Parameter zeigt das aktuelle Druckerpatronenmodell, den Tintenrand, Informationen wie Charge, Antriebsspannung und Druckimpulsbreite usw. an.

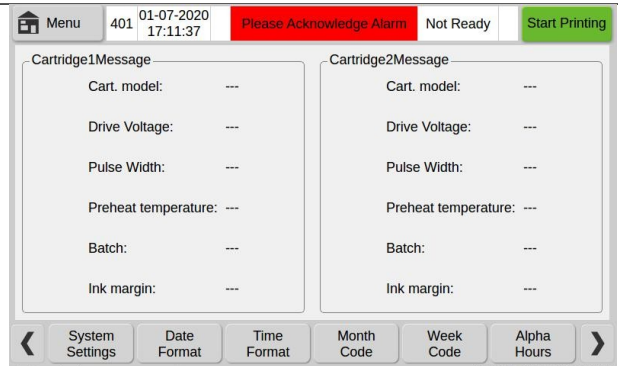


Abbildung 5-37

Hinweis: a. Die Tintenpatroneninformationen zeigen nur die Tintenpatrone mit dem RFID-Chip an. Die Informationen können nicht für die Tintenpatrone ohne RFID-Chip angezeigt werden.

b. Da in den Druckern der T1-Serie nur eine Tintenpatrone installiert ist, werden nur die Informationen einer einzigen Tintenpatrone angezeigt.

5.5.1 Systemeinstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Systemeinstellungen“, um die in Abbildung 5-38 gezeigte Oberfläche aufzurufen. In dieser Oberfläche können Sie die Systemsprache (erfordert einen Neustart, um wirksam zu werden) und die Sprache für die Eingabemethode ändern sowie die Zeit für den Bildschirmschoner festlegen. Die Umkehrfunktion des Bildschirms erleichtert die Installation. Außerdem können verschiedene Töne und die Systemuhr (Gerätezeit) eingestellt werden.

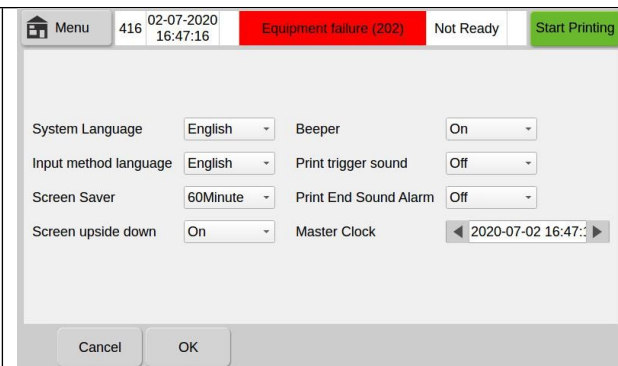


Abbildung 5-38

Systemsprache

Als Systemsprache kann eine von 21 Sprachen ausgewählt werden.

Hinweis: Nachdem Sie eine Sprache als Systemsprache ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“. Das System fragt Sie, ob Sie das Gerät neu starten möchten. Nach dem Neustart wird die neue Sprache aktiviert.

Sprache der Eingabemethode

Eine von 21 Eingabemethoden kann als Tastatureingabemethode ausgewählt werden

Bildschirmschoner

Stellen Sie den Bildschirmschoner-Schalter ein, der für 1 bis 60 Minuten eingestellt werden kann.

Bildschirm umdrehen

180-Grad-Bildschirmdrehung, einfach zu installieren und aus verschiedenen Winkeln zu verwenden

Hinweis: Um die Funktion „Bildschirm umdrehen“ zu aktivieren, werden Sie nach dem Klicken auf die Schaltfläche „OK“ gefragt, ob Sie das Gerät neu starten möchten. Die Bildschirmumkehrung wird nach dem Neustart.

Tonsignal

Tastaturton-Schalter

Druckauslöserton


Nachdem der Sensor das Produkt erkannt hat, wird der Druckton-Schalter ausgelöst.

Alarmton bei Druckende

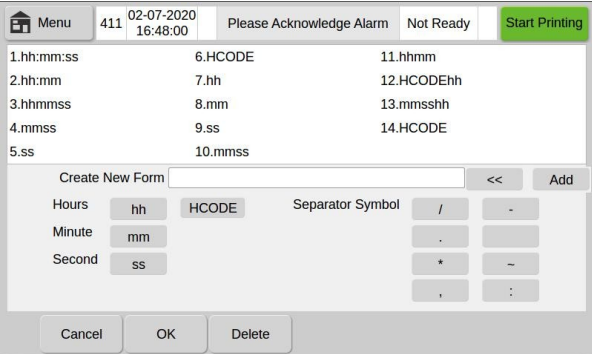
Signalton-Schalter am Ende des Druckvorgangs

Hauptuhr	Maschinen-Hauptzeit
Funktionstastenoptionen	Abbrechen Zurück zum vorherigen Menü

5.5.2 Datumsformat

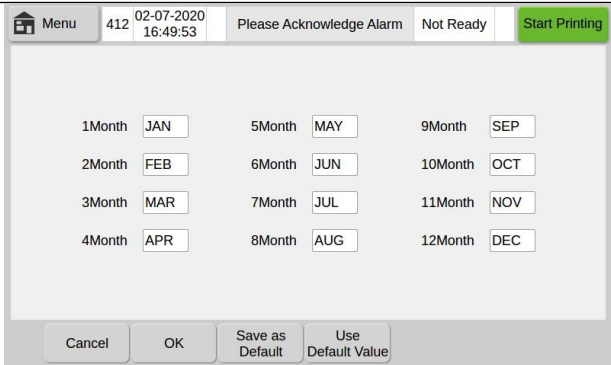
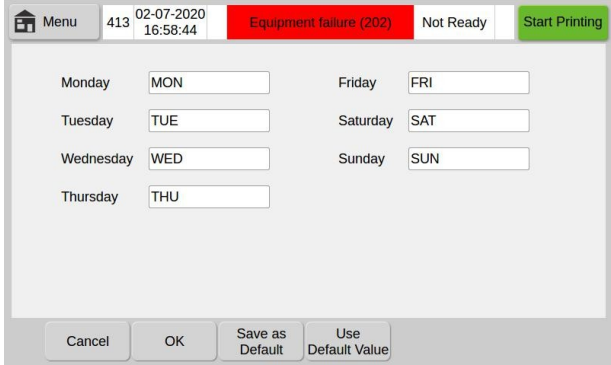
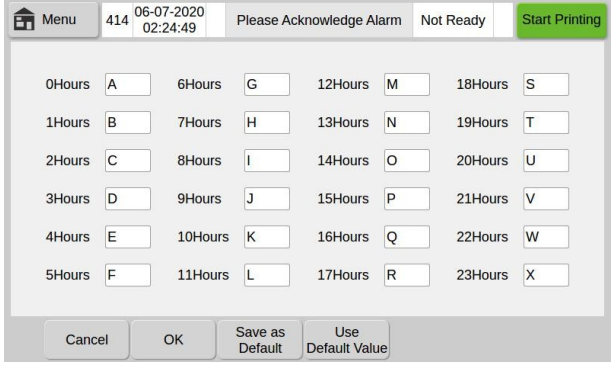
<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Datumsformat“, um die in Abbildung 5-39 gezeigte Oberfläche aufzurufen. In dieser Oberfläche können Sie das Datumsformat im Speicher hinzufügen, ergänzen oder löschen. Es können bis zu 15 Datumsformate hinzugefügt und gespeichert werden. Das neue Datumsformat kann unter „Uhr einfügen“ unter „Meldung“ verwendet werden (Einzelheiten finden Sie unter 5.2.2).</p>	 <p style="text-align: center;">Abbildung 5-39</p>
<p>Neues Formular erstellen</p>	<p>Wählen Sie die Option zum Erstellen eines neuen Datumsformats in den Variablen Jahr, Monat, Woche, Tag und Trennzeichen und klicken Sie auf die Schaltfläche „&lt;&lt;“, um die Variable zu löschen. Klicken Sie nach dem Bearbeiten des neuen Datumsformats auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ und anschließend unten auf „OK“, um ein neues Datumsformat zu erstellen.</p>
<p>Funktionstastenoptionen</p>	<p>Abbrechen Zurück zum vorherigen Menü. OK Um ein neues Format hinzuzufügen und zur vorherigen Ebene zurückzukehren. Löschen Löschen Sie das ausgewählte Datumsformat.</p>
<p>Hinweis: a. Nachdem Sie jedes Mal ein neues Datumsformat erstellt haben, klicken Sie unbedingt auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ und anschließend auf „OK“, da es sonst nicht wirksam wird. Das neu hinzugefügte Datumsformat kann unter „Nachricht“ in „Uhr einfügen“ eingefügt werden. b. Derzeit kann das System maximal 15 Datumsformate hinzufügen. Wenn Sie weitere Datumsformate hinzufügen möchten, müssen Sie das zuvor gespeicherte Datumsformat löschen und hinzufügen. c. Klicken Sie auf die Schaltfläche „MCODE“, um den Monatscode einzufügen; klicken Sie auf „WCODE“, um den Wochencode einzufügen; klicken Sie auf „WN“, um die Wochennummer einzufügen.</p>	

5.5.3 Zeitformat

<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Zeitformat“, um die in Abbildung 5-40 gezeigte Oberfläche aufzurufen, in der Sie das Zeitformat im Speicher hinzufügen, ergänzen oder löschen können. Es können bis zu 15 Datumsformate hinzugefügt und gespeichert werden; das neue Datumsformat kann unter „Uhr einfügen“ unter „Informationen bearbeiten“ verwendet werden. (Details finden Sie unter 5.2.2)</p>	 <p style="text-align: center;">Abbildung 5-40</p>
<p>Neues Format erstellen</p>	<p>Wählen Sie in der Variable für die Stunde/Minute/Sekunde/Trennzeichen die Option zum Erstellen einer neuen Uhr aus.</p>

	Klicken Sie auf die beiden Kleiner-Zeichen, um die Variable zu löschen, bearbeiten Sie das neue Zeitformat und klicken Sie auf „Hinzufügen“, um ein neues Zeitformat zu erstellen.
Funktionstastenooptionen	Abbrechen Zurück zum vorherigen Menü.
<p>Hinweis: a. Jedes Mal, wenn ein neues Zeitformat erstellt wird, klicken Sie unbedingt auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ und dann auf „OK“, damit die Änderung wirksam wird. Das neu hinzugefügte Datumsformat kann nur unter „Informationen bearbeiten“ eingefügt werden, das in der Funktion „Uhr“ aufgerufen wird.</p> <p>b. Derzeit kann das System maximal 15 Datumsformate hinzufügen. Wenn weitere Datumsformate hinzugefügt werden müssen, löschen Sie das zuvor gespeicherte Datumsformat und fügen Sie es hinzu.</p>	

5.5.4 Monat, Woche, Stunden-Code

<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Monatscode“, um Abbildung 5-41 aufzurufen. Der Monatsname kann geändert werden, um beim Einfügen der Uhrfunktion beim Bearbeiten von Informationen verwendet zu werden.</p> <p>Januar, Februar...Dezember: Geben Sie bis zu 3 numerische oder alphabetische Zeichen ein.</p>	 <p>Abbildung 5-41</p>
<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Wochencode“, um Abbildung 5-42 aufzurufen. Hier können Sie den Namen der Woche für die Verwendung der Uhrfunktion beim Bearbeiten von Informationen ändern.</p> <p>Montag, Dienstag...Freitag: Geben Sie bis zu 3 numerische oder alphabetische Zeichen ein.</p>	 <p>Abbildung 5-42</p>
<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Alpha-Stunde“, um zu Abbildung 5-43 zu gelangen. Sie können jedem 24-Stunden-Zeitraum ein alphanumerisches Zeichen zuordnen. Mit der Einfügeuhr können Sie diese Zeichen in die Nachricht einfügen.</p> <p>0 Uhr, 1 Uhr ... 23 Uhr: Geben Sie bis zu 3 numerische oder alphabetische Zeichen ein.</p>	 <p>Abbildung 5-43</p>
Als Standard speichern	Behalten Sie den neuen Namen für neue Informationen bei.
<p>Hinweis: Das Speichern des Standardwerts ist die vom Benutzer entsprechend seinen persönlichen Anforderungen gespeicherte Einstellung. Wenn Sie diese Option als Standardattribut speichern, müssen Sie sie nicht nach jedem Systemstart neu einstellen.</p>	

Standardwert verwenden	Verwenden Sie den Standardnamen in der Meldung.
Funktionstastenoptionen	Abbrechen Änderungen verwerfen OK Änderung bestätigen

5.5.5 Allgemeine Texte

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Allgemeine Texte“, um die in Abbildung 5-44 gezeigte Oberfläche aufzurufen. Nach dem Klicken auf das Texteingabefeld neben „Neues Format erstellen“ wird die Eingabetastatur angezeigt. Geben Sie häufig verwendete Textinformationen ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“. Der neu erstellte allgemeine Text wird in den drei Standardfeldern unterhalb des Textes angezeigt. Dieser allgemeine Text kann über die Funktion „Text einfügen“ im Menü „Nachricht“ aufgerufen werden (weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 5.2.1).

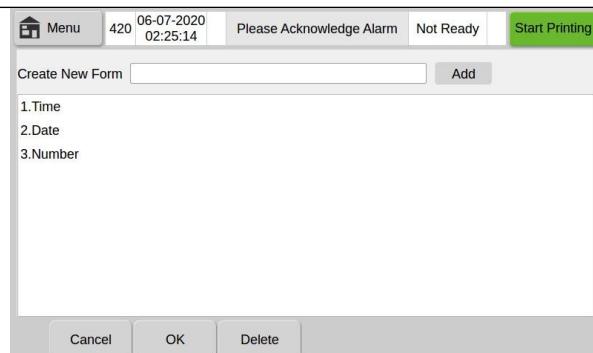


Abbildung 5-44

- Hinweis:** a. Es können bis zu 18 allgemeine Texte hinzugefügt werden.
b. Nachdem Sie die erforderlichen Standardtexteinträge hinzugefügt haben, klicken Sie unbedingt auf die Schaltfläche „OK“ unten, da sie sonst nicht gespeichert werden und keine Wirkung haben.

5.5.6 Produktanzahl

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Produktanzahl“, um die aktuelle Anzahl der Erkennungen und Ausdrücke sowie die Gesamtzahl der Erkennungen und Ausdrücke des Druckers in der Produktanzahl anzuzeigen. Gleichzeitig wird die Rücksetzzeit in den Spalten „Zwischensumme“ und „Gesamt“ angezeigt, sodass Kunden die Druckstatistiken leicht ausdrucken können.

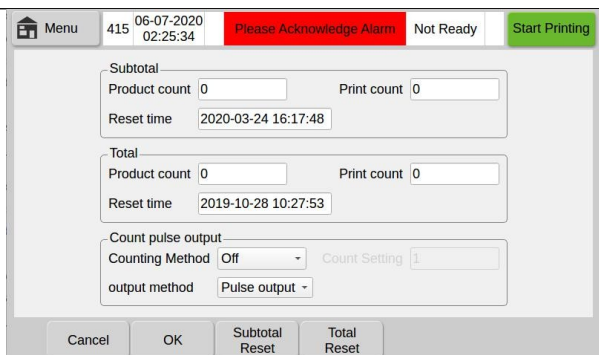
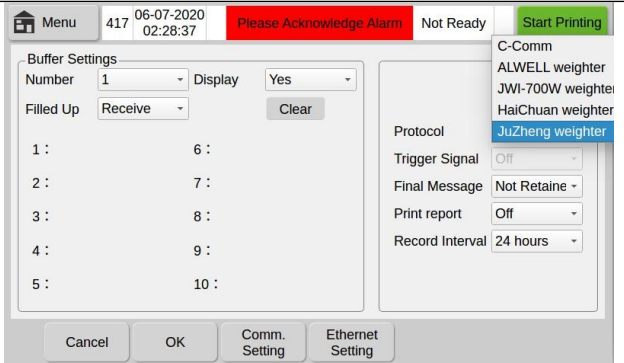
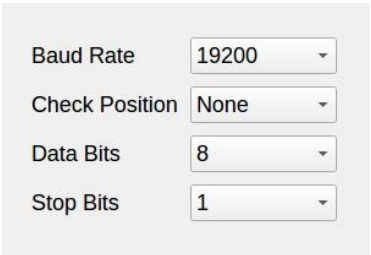



Abbildung 5-45

Produktanzahl	Produkttests und -zählung
Druckanzahl	Anzahl der Druckerfassungen
Rücksetzzeit	Die Rücksetzzeit für die Zwischensumme und die Gesamtsumme sind unabhängig voneinander, aber nach dem Zurücksetzen der Gesamtsumme ändert sich gleichzeitig auch die Rücksetzzeit für die Zwischensumme.
Zählmethode	Aus: Deaktiviert die Ausgabe von Zählimpulsen Druckanzahl: Wenn die Anzahl der gedruckten Produkte den eingestellten Wert erreicht, kann ein Signal an ein externes Gerät ausgegeben werden. Produktzählung: Wenn die erkannte Produktanzahl den eingestellten Wert erreicht, kann ein Signal an ein externes Gerät ausgegeben werden.

Ausgabemethode	<p>Impulsausgang: Nachdem die Produkt- oder Druckanzahl den eingestellten Wert erreicht hat, wird ein Impulssignal an ein externes Gerät ausgegeben.</p> <p>Pegelausgang: Wenn die Produkt- oder Druckanzahl den eingestellten Wert erreicht, wird sie als Pegelsignal an ein externes Gerät ausgegeben.</p>
<p>Hinweis: Die Impulsausgabefunktion der Geräte der Serie T1 wird vorübergehend nicht unterstützt.</p>	

5.5.7 Kommunikationseinstellungen

<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Kommunikationseinstellungen“, um die in Abbildung 5-46 gezeigte Oberfläche aufzurufen. Der linke Teil enthält die Cache-Einstellungen für die Kommunikation, der rechte Teil die Einstellungen für das Kommunikationsprotokoll. Schließen Sie den Drucker an ein externes Gerät (PC, SPS, Waage usw.) an, indem Sie das Protokoll überprüfen. Sie können auswählen, ob die externen Informationen im Cache der Druckerschnittstelle angezeigt werden sollen.</p> <p>Es gibt zwei Möglichkeiten, externe Geräte anzuschließen: serielle RS232-Verbindung und Netzwerkport-IP-Verbindung.</p>	 <p>Abbildung 5-46</p>
RS232-Einstellungen	 <p>Abbildung 5-47</p> <p>Passen Sie die Baudrate und andere Daten des externen Geräts an den Drucker an und schließen Sie die Verbindung.</p>
Ethernet-Einstellungen	 <p>Abbildung 5-48</p> <p>Stellen Sie die IP-Adresse auf die gleiche Adresse wie die des Computers ein und realisieren Sie die Datenübertragung über die Software. (Die T1-Serie wird noch nicht unterstützt.)</p>
Puffereinstellungen	<p>Anzahl: 1-10 gepufferte Daten können ausgewählt werden Anzeige: Wählen Sie, ob der Cache-Inhalt angezeigt werden soll (nach dem Öffnen werden 10 Cache-Bits angezeigt, die tatsächliche Anzahl der im Cache gespeicherten</p>

	<p>wird durch die Einstellung „Cache-Anzahl“ bestimmt) Gefüllt: Sie können wählen, ob Sie nach dem Füllen des Caches weiterhin Daten zwischenspeichern möchten Löschen: Klicken Sie hier, um den Cache-Inhalt zu löschen</p>
Druckereinstellungen	<p>Protokoll: Im Auslieferungszustand ist die Maschine mit einigen externen Geräten vorinstalliert. Wenn Kunden andere externe Geräte anschließen müssen Geräte anschließen möchten, können sie Geräte anschließen die Gerätevereinbarung an unser Unternehmen senden, damit diese hinzugefügt werden. Triggersignal: Externes Signal zum Ein- oder Ausschalten Abschlusssteilung: Wählen Sie, ob die letzte Meldung gespeichert werden soll oder nicht Bericht drucken: Funktion zum Öffnen oder Schließen der Druckberichtfunktion Aufzeichnungsintervall: Wählen Sie, wie viele Stunden der Bericht aufgezeichnet werden soll</p>
<p>Hinweis: a. Wenn Sie das Gerät extern angeschlossen haben und nicht möchten, dass es einmal ausgelöst wird, müssen Sie den Schalter „Triggersignal“ einschalten, da sich der Drucker und die Druckeranzeige sonst sofort aktualisieren. b. Bitte schalten Sie die Druckberichtsfunction aus, wenn sie nicht benötigt wird, um zu verhindern, dass der Flash-Speicher des Druckers voll wird</p>	

5.5.8 Bildschirmeinstellung

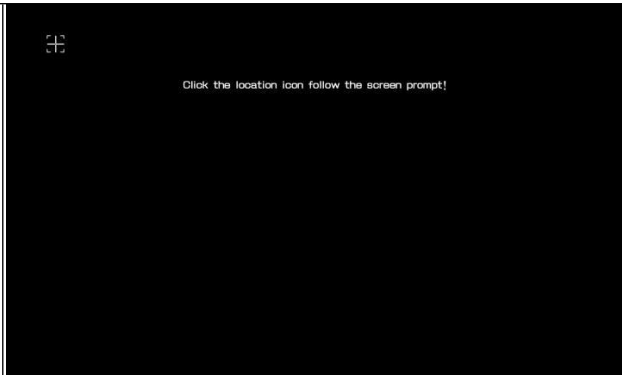
<p>Nach Auswahl der Bildschirmeinstellung startet das System automatisch den 5-Punkt-Kalibrierungsprozess des Touchscreens. Klicken Sie nacheinander auf die fünf Kalibrierungskreuze oben links, oben rechts, unten rechts, unten links und in der Mitte des Bildschirms, um die Bildschirmkalibrierung abzuschließen. Klicken Sie auf „OK“, um den Kalibrierungsstatus zu speichern, klicken Sie auf „Abbrechen“ oder warten Sie 10 Sekunden, wenn Sie nicht auf „OK“ klicken, wird der Zustand vor der Kalibrierung standardmäßig wiederhergestellt.</p>	
<p>Hinweis: Wenn der Touchscreen nicht reagiert oder nicht bedient werden kann, können Sie die Bildschirmkalibrierung über den USB-Anschluss des Gehäuses mit der Maus durchführen. Nach der Mauskalibrierung müssen Sie jedoch weiterhin mit dem Finger oder einem Stift die manuelle 5-Punkt-Kalibrierung durchführen, um das 5-Punkt-Kalibrierungsmenü aufzurufen.</p>	

Abbildung 5-49

5.6 Servicemenü

Hier können Sie den Betriebsstatus des Druckers, System-Upgrades, die Benutzerverwaltung, das Ereignisprotokoll usw. überprüfen.

Nach dem Klicken auf das Servicemenü erscheint die in der Abbildung gezeigte Bildschirmoberfläche. Geben Sie das Service-Passwort ein und rufen Sie den Servicemenübereich auf.

Im Service-Menübereich werden das aktuelle Druckermodell, die Hardware, die Software, die Firmware-Version und die Seriennummer des Geräts angezeigt.

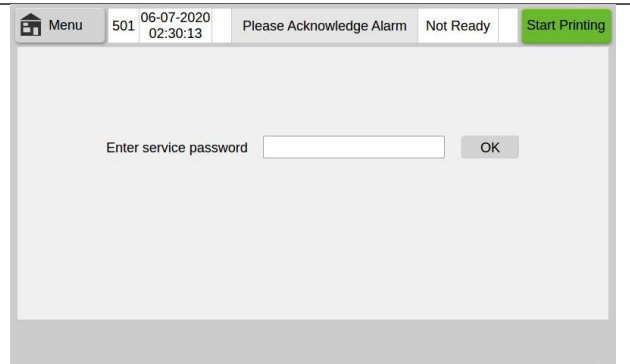


Abb. 5-50

Hinweis: Das Passwort für das Servicemenü lautet „**service**“. Nach der Eingabe klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“, um das untere Menü aufzurufen.

5.6.1 Systemeinstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Systemeinstellungen“, um die in Abbildung 5-51 gezeigte Oberfläche aufzurufen. Diese Systemeinstellungsfunktion unterscheidet sich von den „Systemeinstellungen“ unter der Kategorie „Geräteparameter“. Erstere dient hauptsächlich zur Einstellung der Systemsprache, des Tons, der Uhrzeit und des Bildschirms, während letztere dazu dient, die Düsenfunktion und den Zugang zum System-Upgrade einzustellen.

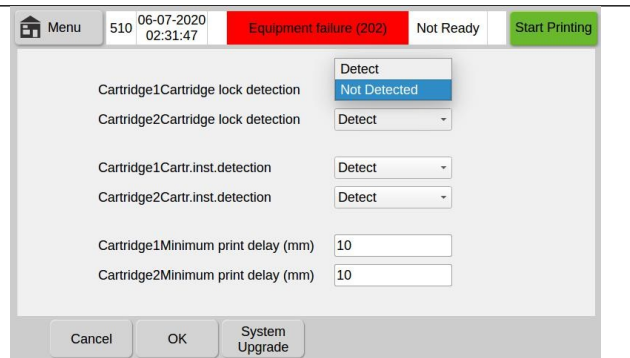


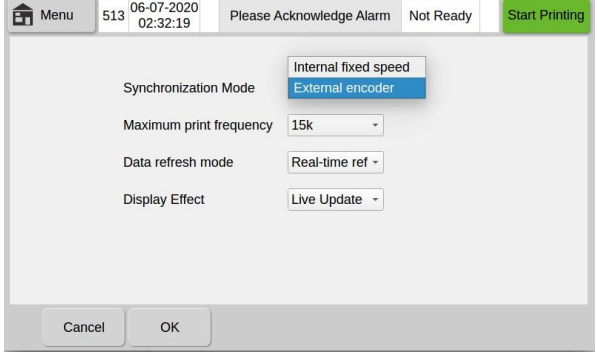
Abbildung 5-51

Kartuschenverriegelungserkennung	Sie können wählen, ob diese erkannt werden sollen oder nicht.
Erkennung der Kartuscheninstallation	Sie können wählen, ob diese erkannt werden sollen oder nicht.
Minstdruckverzögerung	Der Standardwert ist 10, bei normalem Gebrauch muss dieser Wert nicht geändert werden.

Hinweis: a. Jedes Druckformat hat eine minimale Druckverzögerung. Wenn der Druckinhalt eine Variable enthält, muss der Drucker die Variable aktualisieren. Wenn der eingegebene Wert kleiner als die minimale Druckverzögerung ist, tritt beim Drucken ein Fehler auf.

b. Stellen Sie die Restlänge des Produkts so ein, dass innerhalb einer bestimmten Länge nicht dasselbe Produkt aufgrund von optischen Fehlern oder zwei (mehreren) Fehldrucken, die während der Induktion aufgetreten sind, auftritt.

5.6.2 Druckeinstellungen

<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche „Druckeinstellungen“, um die Druckereinstellungen aufzurufen (siehe Abbildung 5-52). (Hinweis: Die Druckparametereinstellungen auf dieser Seite unterscheiden sich von den „Druckparametereinstellungen“ im Hauptmenü. Erstere dienen zur Einstellung des Druckeffekts, letztere zur Einstellung der Druckmethode.</p>	 <p style="text-align: center;">Abbildung 5-52</p>
<p>Synchronisationsmodus</p>	<p>Auswahl zwischen „Interne feste Geschwindigkeit“ und „Externer Encoder“</p>
<p>Hinweis: a. Wenn der Drucker keinen externen Encoder verwendet, wählen Sie für den Druck den Modus „Interne feste Geschwindigkeit“, der eine stabile Produktionsgeschwindigkeit erfordert. b. Wenn die Synchronisationsrate des Encoders extern an den Drucker angeschlossen ist, wählen Sie für den Druck den Modus „Externer Encoder“. In diesem Modus kann die Produktionsgeschwindigkeit schwanken.</p>	
<p>Encoder-Impulsabtastung</p>	<p>Auswahl zwischen „Unendliche Frequenz“ und „Crossover-Modus“</p>
<p>Hinweis: a. Diese Funktion kann nur eingestellt werden, wenn der Produktionsliniensynchronisationsmodus auf „Externer Encoder“ eingestellt ist. b. Der Modus „Unendliche Frequenz“ kann direkt den Druck unterschiedlicher DPI realisieren, jedoch können einige Druckspalten verloren gehen. c. Im „Crossover-Modus“ kann nur ein bestimmter Teil der Auflösung gedruckt werden, es gehen jedoch keine Druckspalten verloren.</p>	
<p>Maximale Druckfrequenz</p>	<p>Die höchste Druckfrequenz (d. h. die Druckauslösefrequenz) kann auf 12k/15k eingestellt werden. Je höher der Wert, desto höher die Druckgeschwindigkeit der Produktionslinie</p>
<p>Hinweis: Wenn die höchste Druckfrequenz (maximale Zündfrequenz) auf 12k (15k) eingestellt ist, kann die Tintenpatronendüse 12k (15k) Punkte pro Sekunde ausstoßen; diese Funktion eignet sich für Produktionslinien mit höherer Geschwindigkeit.</p>	
<p>Datenaktualisierungsmodus</p>	<p>Auswahl zwischen „Echtzeit-Aktualisierung“ oder „vorzeitiger Aktualisierung“</p>
<p>Anzeigeeffekt</p>	<p>Auswahl zwischen „Echtzeit-Aktualisierung“ oder „Nicht-Echtzeit-Aktualisierung“</p>
<p>Hinweis: a. Wenn im „Datenaktualisierungsmodus“ eine Datensynchronisation erforderlich ist, wählen Sie bitte „Echtzeitaktualisierung“. Eine vorzeitige Aktualisierung kann die Reaktionsgeschwindigkeit jedes Produkts verbessern. b. Auswahl der Anzeigeeffekte Durch die Echtzeitaktualisierung können die Anzeigeeffekte synchronisiert werden, die Nicht-Echtzeitaktualisierung kann die Reaktionsgeschwindigkeit jedes Produkts verbessern. c. Die Aktualisierung und Anzeige der Daten in Echtzeit liefert bessere Ergebnisse.</p>	

5.6.3 Benutzerverwaltung

Hier können Benutzer hinzugefügt oder gelöscht werden, die sich am Drucker anmelden. Jeder Benutzer hat einen entsprechenden Benutzernamen und ein Passwort. Nach dem Hinzufügen eines Benutzers werden auf dieser Seite die Anzahl und die Namen der vom Gerät hinzugefügten Benutzer angezeigt, das Passwort wird nicht angezeigt. Die Seriennummer „0“ ist das Passwort mit der höchsten Berechtigung im System, das verwendet werden kann, wenn der Benutzername und das Passwort vergessen wurden.

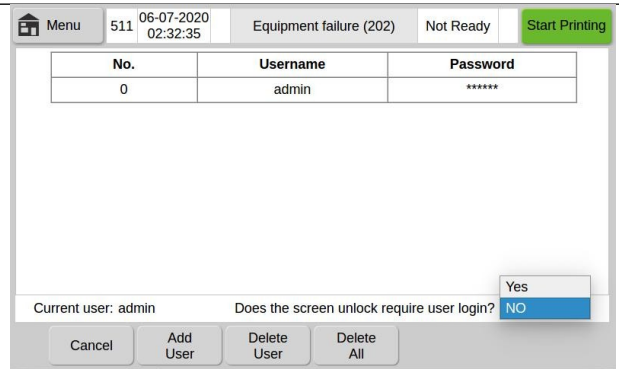


Abbildung 5-53

Funktionstastenoptionen

- Abbrechen** Abbrechen zum übergeordneten Verzeichnis
- Benutzer hinzufügen** Geben Sie den Benutzernamen und das Benutzerkennwort ein und klicken Sie auf „OK“, um Benutzer hinzuzufügen.
- Benutzer löschen** Geben Sie den Benutzernamen und das Benutzerkennwort ein und klicken Sie auf „Löschen“, um den Benutzer zu löschen
- Alle löschen** Alle anderen Benutzer außer denen mit der Seriennummer 0 löschen

- Hinweis:** a. Der Benutzer kann auf die Schaltfläche „Ja/Nein“ in der unteren rechten Ecke des Bildschirms klicken, um auszuwählen, ob der Benutzer sich nach dem Entsperren des Bildschirms anmelden muss
- b. Wenn Sie den Benutzernamen oder das Passwort vergessen haben, können Sie sich mit dem Passwort des Administratorkontos anmelden.
Erweiterte Anmeldeinformationen für das System Benutzername: admin Passwort: admin
- c. Für die Funktion „Alle löschen“ muss das Passwort des Administratorkontos eingegeben werden.

5.6.4 Ereignisprotokoll

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Service“ und rufen Sie das „Ereignisprotokoll“ auf. Auf der Seite werden 100 Datensätze zum aktuellen Betriebsstatus des Geräts in chronologischer Reihenfolge angezeigt. Ziehen Sie den weißen Schieberegler auf der rechten Seite des Bildschirms, um die Seiten zu wechseln.

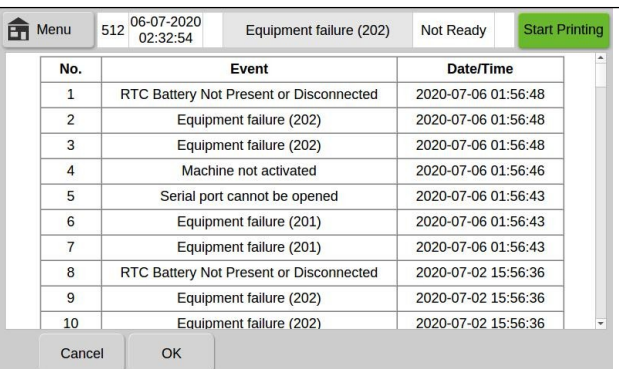


Abbildung 5-54

Kapitel 6 Wartung und Instandhaltung

Der Tintenstrahldrucker ist ein Präzisionsgerät. Wenn die tägliche Wartung nicht rechtzeitig und ordnungsgemäß durchgeführt wird, kann es zu verschiedenen Störungen kommen, die die Produktion erheblich beeinträchtigen. Verwaltung und Wartung.

Wenn die Arbeitsumgebung des Druckers nicht optimal ist, kann leicht Staub in den Druckeranschluss oder die Tintenpatrone gelangen, was die Druckqualität beeinträchtigt und die Lebensdauer des Druckers verkürzt. Auch zu kalte oder zu heiße Umgebungsbedingungen wirken sich direkt auf die Druckqualität aus.

6.1 Wartung von Tintenstrahldruckern

1. (Handheld) Der Ladezustand des Akkus wird angezeigt. Sie können den Akku vollständig aufladen, aber bitte laden Sie ihn nicht übermäßig auf. Wenn Sie den Drucker längere Zeit nicht benutzen, können Sie den Akku aus dem Drucker entfernen und aufbewahren. Es wird empfohlen, den Akku vor der erneuten Verwendung aufzuladen, um ihn zu aktivieren. Verwenden Sie den Akku nicht, wenn er zu kalt oder zu heiß ist. Beachten Sie, dass andere Akkus nicht als Ersatz für den Akku des Druckers verwendet werden können.

2. (Online) Überprüfen Sie, ob das Netzkabel, die Verkabelung des Netzteils und das Erdungskabel verschlissen sind und die Kontaktpunkte zuverlässig sind.

3. (Online) Überprüfen Sie, ob die Erdungsschraube des Geräts locker ist und ob die Erdung zuverlässig ist.

4. Vergewissern Sie sich vor dem Start, dass das Gerät nicht verrutscht ist, dass die Düse und das zu bedruckende Objekt parallel zueinander stehen und dass der Abstand zwischen der Düse und dem Druckobjekt innerhalb von 0,5–2,5 mm liegt (verwenden Sie zum Arretieren der Halterung das mitgelieferte Werkzeug).

5. Reinigen Sie die Tintenpatrone und wischen Sie die Oberfläche der Düse mit einem nicht fuselnden Tuch ab, um sie sauber und frei von Verstopfungen zu halten. (Siehe Wartungsanweisungen für die Patrone 6.2)

6. Halten Sie den Touchscreen sauber und berühren Sie ihn nicht mit harten Gegenständen.

7. Halten Sie die Oberfläche des Geräts sauber und alle Schnittstellen des Geräts frei.

8. Überprüfen Sie, ob der Drucker mit Tintenpatronen und Batterien (Handheld) ausgestattet ist. Wenn die Batterien leer sind, ersetzen Sie diese und überprüfen Sie sie.

9. Vergewissern Sie sich beim Einschalten des Geräts, dass der Status des Druckers normal ist und keine Alarmmeldung angezeigt wird. (Wenn eine Alarmmeldung angezeigt wird, lesen Sie bitte Abschnitt 7.1.)

10. Nach dem Ausschalten des Druckers ziehen Sie unbedingt die Tintenpatrone heraus, wischen Sie die Oberfläche der Düse mit einem nicht fuselnden Tuch ab, decken Sie die Düse mit einer Patronenschutzhülse ab und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf. (Siehe Wartungsanweisungen für Patronen 6.2)

6.2 Wartung der Patrone

Durch die richtige Verwendung und Lagerung bleiben die Tintenpatronen in einem optimalen Zustand und ihre Lebensdauer wird verlängert. Befolgen Sie bitte unbedingt unsere Wartungsanweisungen für Tintenpatronen.

1. Ungeöffnete Tintenpatronen bewahren Sie bitte bis zum Öffnen in der originalen, ungeöffneten Vakuumverpackung auf. Sobald die Tintenpatrone geöffnet und der Luft ausgesetzt ist, verdunstet die Tinte unweigerlich langsam aus der Tintenpatrone. Daher können ungeöffnete Tintenpatronen länger in der originalen, ungeöffneten Vakuumverpackung aufbewahrt werden.

2. Sobald die Tintenpatrone geöffnet ist, sollte sie so schnell wie möglich verwendet werden, um ein Verstopfen der Düse zu vermeiden, da die Düse nur begrenzt trocken bleiben kann.

Hinweis: Aufgrund der unterschiedlichen Tinteneigenschaften verschiedener Modelle unterscheiden sich die Trocknungszeiten und Wartungsmethoden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

3. Wenn die Tintenpatrone nach dem Öffnen nicht vollständig aufgebraucht werden kann, muss sie bei Nichtgebrauch aus dem Drucker genommen und in den von uns mitgelieferten Tintenpatronenhalter gelegt und in einem verschlossenen Behälter aufbewahrt werden. (Lagerungstemperatur ist Raumtemperatur)

Hinweis: Verschließen Sie die Tintenpatrone nicht mit Klebeband und legen Sie sie nicht in eine weiche Plastiktüte.

4. Die Oberfläche der Düse ist besonders empfindlich. Berühren oder wischen Sie die Düse nicht mit harten, rauen Gegenständen, um Kratzer an der Düse zu vermeiden.

5. Verwenden Sie zum Abwischen der Düse bitte ein bei uns erworbenes Vlies-Tuch. (Hinweis: Zum Abwischen der Düse sollte das Tuch flach auf den Tisch gelegt werden, sodass es flach aufliegt und die Düse nach unten zeigt, und dann senkrecht entlang der beiden Düsenreihen abgewischt werden. Wischen Sie die Düse nicht horizontal ab, um Beschädigungen zu vermeiden. Siehe Abbildung.)

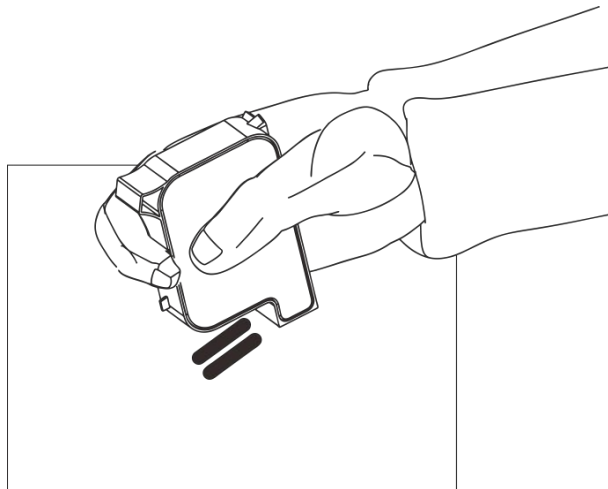


Abbildung 6-1

6. Schütteln Sie die Tintenpatrone nicht kräftig, da der Tintendruck den Druckkopf beschädigen kann und gleichzeitig Blasen in der Tintenpatrone entstehen, die die Druckqualität beeinträchtigen.

Um die beste Druckqualität zu erzielen, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, um detaillierte Hinweise zur Verwendung der Tinte entsprechend den verschiedenen Tintenarten und -spezifikationen sowie zu Vorsichtsmaßnahmen und Wartung zu erhalten.

Kapitel 7 Häufige Probleme und Lösungen

7.1 Informationen zur Warnleiste und Lösung

Die Warnleiste hat drei Hintergrundfarben:

Grün: Der Gerätestatus ist völlig normal.

Gelb: Das Gerät hat einen Alarm, der jedoch keinen Einfluss auf den Druckvorgang hat. Rot: Das Gerät hat einen Fehleralarm und kann nicht normal drucken.

7.1.1 Anzeige grün

Wenn die Hintergrundfarbe der Warnanzeige grün ist, befindet sich das Gerät im Normalzustand.

7.1.2 Anzeige gelb

Wenn die Hintergrundfarbe der Warnanzeige gelb ist, bedeutet dies, dass die Maschine einen Alarm hat, der jedoch keinen Einfluss auf den Druckvorgang hat. Dies dient dazu, den Bediener daran zu erinnern, dass der Drucker gewartet werden muss oder dass ein Fehler bei der Informationsverarbeitung aufgetreten ist.

Im Folgenden finden Sie eine Liste der häufigsten Alarme, wenn die Hintergrundfarbe der Warnanzeige gelb ist:

Tintenstand niedrig: Der Tintenstand in der Tintenpatrone ist zu niedrig. Lösung: Ein neuer Tintenbehälter muss eingesetzt werden.

Die Encoder-Geschwindigkeit ist zu hoch: Die Encoder-Geschwindigkeit überschreitet die maximale Sequenzgeschwindigkeit (tritt nur bei Verwendung eines Drehgebers auf). Hinweis: Dies
Lösung: Reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Encoders.

Die Wartungszeit der Maschine ist bald abgelaufen: Die Wartungsstunden der Maschine sind fast aufgebraucht. Hinweis: Diese Warnung ist eine Einstellung, die deaktiviert werden kann, sodass sie möglicherweise nicht angezeigt wird (die zweite Warnung wird angezeigt, wenn die Wartung der Maschine fällig ist).

Lösung: Sie kann im Servicemenü geschlossen werden. Wenn der Fehler nicht behoben werden kann, muss das Wartungspersonal die Reparatur durchführen.

Niedrige Batterieleistung: Die Batterieleistung des Geräts ist zu niedrig. Hinweis: Diese Warnung wird nur auf dem Handheld-Drucker angezeigt.

Lösung: Setzen Sie die neue Batterie ein oder laden Sie sie auf.

7.1.3 Anzeige rot

Wenn die Hintergrundfarbe der Warnanzeige rot ist, weist dies auf eine Fehlfunktion des Geräts hin und gleichzeitig wurde der Druckvorgang angehalten oder unsichere Bedingungen wurden verhindert. In diesem Fall muss der Bediener nach der Überprüfung die entsprechenden Maßnahmen ergreifen. Wenn der Drucker erfolgreich in den normalen Betriebszustand zurückkehrt, verschwindet die Warnmeldung entsprechend.

Im Folgenden sind einige häufige Fehlermeldungen aufgeführt, die angezeigt werden, wenn die Hintergrundfarbe der Warnanzeige rot ist:

Informationen zur Tintenpatrone können nicht erkannt werden: Das Gerät kann die Informationen auf der Tintenpatrone

Lösung: Überprüfen Sie, ob die Tintenpatrone richtig eingesetzt ist, setzen Sie sie erneut ein oder ersetzen Sie sie.

Die Tintenpatrone ist leer: Die Tinte in der Tintenpatrone ist aufgebraucht. Lösung: Eine neue Tintenpatrone muss eingesetzt werden.

Keine Tintenpatrone installiert: Vor dem Start des Druckvorgangs wurde keine Tintenpatrone erkannt.

Lösung: Setzen Sie die Tintenpatrone ein und überprüfen Sie sie vor dem Drucken.

Die Tintenpatrone ist nicht verriegelt: Der Klemmblock der Tintenpatrone ist nicht verriegelt.

Lösung: Drücken Sie nach dem Einsetzen der Tintenpatrone in den Steckplatz mit dem Stiftloch vorsichtig mit der Hand, um die Position der Tintenpatronenschnalle zu fixieren.

Die Wartungszeit des Geräts ist abgelaufen: Die Wartungszeit des Geräts ist abgelaufen und das Gerät wird der Druckvorgang unterbrochen.

Hinweis: Diese Warnung ist eine Einstellung, die deaktiviert werden kann, sodass sie möglicherweise nicht angezeigt wird.

Lösung: Sie kann im Servicemenü geschlossen werden. Wenn der Fehler nicht behoben werden kann, sollte das Wartungspersonal die Reparatur durchführen.

Tintenpatrone abgelaufen: Die Lebensdauer der Patrone ist abgelaufen

Lösung: Setzen Sie eine neue Tintenpatrone ein, bevor Sie den Druckvorgang fortsetzen.

7.2 Häufige Probleme und Lösungen für Tintenpatronen

SN	Problem	Analyse	Lösung	Anmerkungen
1	Der Druck ist fehlerhaft oder weiß	Düsenöffnung verstopft oder beschädigt	<p>A. Siehe Kapitel 6.2 „Wartungshinweise für die Tintenpatrone“, wischen Sie die Düse mit einem Vliesstoff sauber.</p> <p>B. Drücken Sie die Ein-Knopf-Reinigungsfunktion der Bedienungsschritte in 5.4.5, um das Problem zu beheben.</p>	<p>Wenn das Problem weiterhin besteht:</p> <p>1. Überprüfen Sie, ob die Kontakte der Düsenantriebsplatine versenkt sind und nicht springen können.</p> <p>2. Ob die Kontakte der Tintenpatrone verschmutzt sind.</p>
		Schlechter Kontakt zwischen Tintenpatrone und Drucker	Setzen Sie die Tintenpatrone wieder ein oder bauen Sie sie auseinander und überprüfen Sie, ob sich Fremdkörper auf der Tintenkontaktplatte befinden. Kontaktplatte der Tintenpatrone.	
2	Der Druckvorgang scheint auf der Vorderseite abgeschlossen zu sein, aber nur ein Teil des Inhalts wird im „Abbrechen“ gedruckt.	Unzureichende Tintenzufuhr, Luft in der Patrone.	<p>A. Bitte überprüfen Sie, ob die Patroneninformationen anzeigen, dass die Patrone fast aufgebraucht ist. B. Verwenden Sie den Saugclip, um die Luft aus der Patrone zu entfernen.</p> <p>C. Senden Sie „Abbrechen“ an unser Unternehmen zum Testen</p>	
3	Tinte in der Tintenpatrone vollständig verbraucht Kommt nicht heraus.	Die Tintenpatrone ist leer; die Düse ist stark verstopft; Spannung und Impulsbreite der Patrone Der Parameter ist falsch	<p>A. Zurück zum Überprüfen Sie über die Schnittstelle „Informationen bearbeiten“ die verbleibende Tintenmenge, um festzustellen, ob die Tinte aufgebraucht ist.</p> <p>B. Rufen Sie die Patronenparameter-Schnittstelle auf, um zu überprüfen, ob die Parameter stimmen</p> <p>C. Ersetzen Sie die Patrone durch eine neue patrone</p>	

4	Alarm „Kartusche nicht installiert“	Kontaktfehler oder Beschädigung des Tintenstrahldruckers	Setzen Sie die Tintenpatrone wieder ein oder ersetzen Sie sie durch eine neue Tintenpatrone	Wenn das Problem nicht , überprüfen Sie bitte Folgendes: 1. Ob ist eine Vertiefung im Kontaktbereich des Antriebsrads , die nicht herausgedrückt oder beschädigt werden kann; 2. Ob die Tintenpatrone kontaktiert werden verschmutzt
	Tintenpatrone Informationen defekt Identifizieren	Nicht firmeneigener RFID-Kern; Der RFID-Chip ist beschädigt; RFID-Paste Positionsversatz: andere Fehler	Ersetzen Sie die Tintenpatrone durch eine neue. : Ersetzen Sie den RFID-Chip; RFID-Chip erneut bestätigen Klebefläche	Wenn das Problem weiterhin besteht: Bitte senden Sie das Gerät an an unser Unternehmen Testen

7.3 Häufige Probleme und Lösungen bei Tintenstrahldruckern

SN	Problem	Analyse	Lösung	Anmerkungen
1	Kann nicht starten	1. Der Drucker hat keinen Strom Stromversorgung	A. Stellen Sie sicher, dass der Netzteil-AC-Eingang korrekt ist und der DC-Stecker des Netzteils richtig in den Drucker eingesteckt ist. B. Überprüfen Sie, ob die Betriebsanzeige des Netzteils leuchtet. Wenn sie nicht leuchtet, nur schwach leuchtet oder blinkt, ersetzen Sie das Netzteil.	
		2. Der Druckerschalter ist nicht eingeschaltet	Vergewissern Sie sich, dass der Druckerschalter auf „ON“ steht.	
		3. Geräteschaden	Bitte wenden Sie sich an unseren Kundendienst.	
2	Drucken nicht möglich	1. Die Taste „StartPrinting“ wurde nicht gedrückt	Bitte überprüfen Sie, ob sich der Druckstatus im Druckstatus befindet; drücken Sie anschließend die Taste „Drucken starten“ in die Statusleiste	
		2. Keine Druckdaten	Wählen Sie die Informationen aus oder bearbeiten Sie sie und klicken Sie auf die Schaltfläche „Drucken senden“	
		3. Die Druckverzögerung ist zu groß; Ergebnis in kein Druck auf das Produkt	Überprüfen Sie, ob die Druckverzögerung normal ist	
		4. Keine Patrone	Installieren Sie die Tintenpatronen	

	5. Es sind Tintenpatronen vorhanden, aber aufgebraucht oder beschädigt; die Patroneninformationen werden nicht erkannt; die Patronenparameter stimmen nicht mit den Angaben auf der Verpackung überein	Befolgen Sie Schritt 7.2, um die Informationen zur Tintenpatrone zu überprüfen und festzustellen, ob die Tintenpatrone leer ist oder ein Problem mit dem RFID-Chip vorliegt. Passen Sie die Tintenpatronenparameter des Systems entsprechend den Oberflächenparametern der Tintenpatrone an, damit sie übereinstimmen.	Wenn die Tintenpatrone leer ist oder ein RFID-Problem vorliegt, ersetzen Sie die Tintenpatrone oder den RFID-Chip, um das Problem zu beheben.
	6. Kein optisches Signal	Überprüfen Sie mit der Hand, ob das elektrische Augensignal erkannt wird, und überprüfen Sie, ob das fotoelektrische Auge richtig angeschlossen ist.	Wenn ein externes elektrisches Auge angeschlossen ist, klicken Sie auf „Hauptmenü Menü“ – „Druckparameter“ – „Druckwort“ – „Breite“, um die effektive Höhe der optischen Lichtschranke zu überprüfen, und tasten Sie die Lichtschranke mit der Hand ab, um zu testen, ob die Lichtschranke beschädigt ist
	7. Es ist ein Encoder vorhanden, aber der Encoder ist beschädigt oder die interne Schwenkgeschwindigkeitsquelle ist ausgewählt	Überprüfen Sie die Encoder-Verbindungsleitung und stellen Sie fest, ob der Encoder beschädigt ist oder die Produktionslinie läuft; ändern Sie die Quelle für die Erzeugung der Schwingungsfrequenz auf einen externen Encoder.	Klicken Sie auf „Hauptmenü“ – „Druckparameter“ – „Druckwortbreite“, um den Wert für die Produktionsgeschwindigkeit anzuzeigen, und klicken Sie wiederholt auf die Schaltfläche „Aktualisieren“, um zu überprüfen, ob sich die Anzeige der Produktionsgeschwindigkeit geändert hat, um festzustellen, ob der Test-Encoder beschädigt ist.

Hinweis:

1. Die oben genannten Punkte sind nur allgemeine Fehler und Lösungen. Bei anderen Fehlern wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

2. Je nach den Installationsbedingungen und Betriebsanforderungen des Kunden vor Ort können die Ursache des Fehlers und die Lösung unterschiedlich sein. Diese Methode dient nur als Referenzlösung.